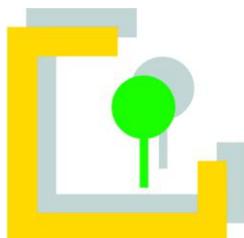


Mitgliederversammlung

2 0 2 5



Stadtverband Bochum
der Kleingärtner e.V.

22. November 2025
Jahrhunderthaus Bochum



Rechenschaftsbericht 2023 / 2024



Impressum

Herausgeber



Stadtverband Bochum
der Kleingärtner e.V.

Beisingstraße 20 c

44807 Bochum

Telefon 0234 – 533144

Telefax 0234 – 9536506

E-Mail: stadtverband@kqv-bochum.de

Redaktion und Layout: Kornelia Fischer & Monika Krohn

Autoren: Christian Ernst, Margret Heiermann, Monika Krohn, Manfred Schettler

Fotos: Stadtverband

Unser Geschäftsbericht wurde regional gedruckt von



Wirth Kopiersysteme

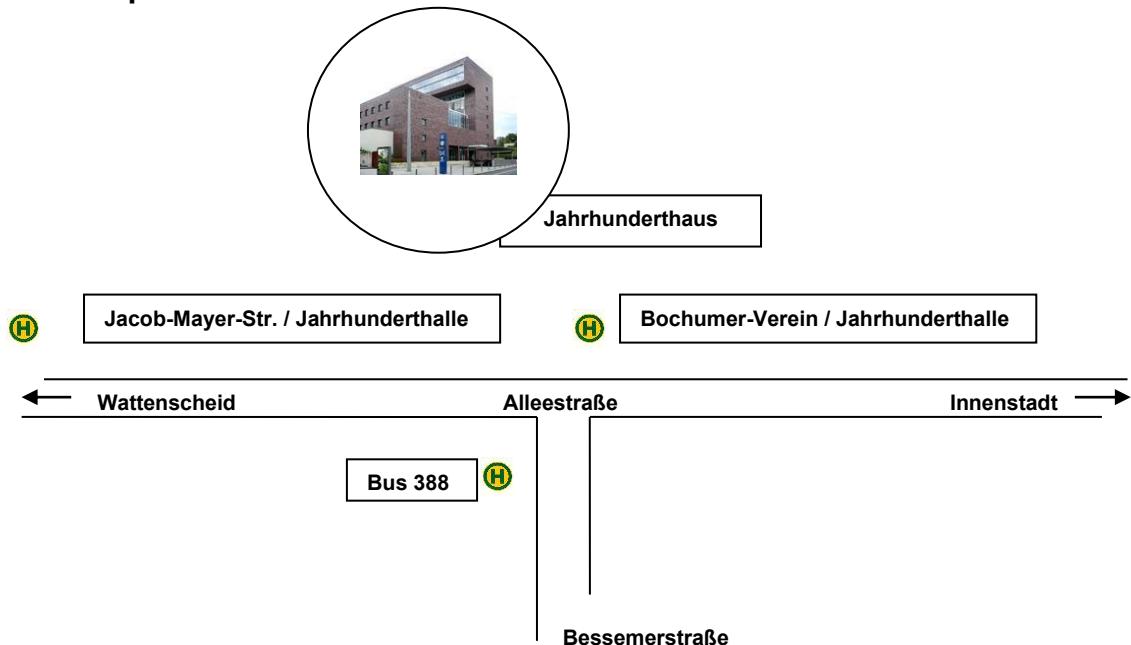
in Hattingen



Mitgliederversammlung 2025

22. November 2025 Jahrhunderthaus Bochum
Alleestr. 80 44793 Bochum
Beginn: **10:00 Uhr**

Anfahrtsplan



Haltestelle Bochumer Verein / Jahrhunderthalle



Linie 302

Linie 310



Linie 388

Haltestelle Jacob-Mayer-Str. / Jahrhunderthalle



Linie 345



Tagesordnung zur Mitgliederversammlung 2025

Tagungsort: Jahrhunderthaus
Alleestraße 80, 44793 Bochum

Veranstaltungstag: 22. November 2025

Beginn: 10:00 Uhr

TOP 1

- ▶ Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden Norbert-Wilhelm Matéra

TOP 2

- ▶ Beschlussfassung über die Geschäfts- und Wahlordnung zur Mitgliederversammlung

TOP 3

- ▶ Bestellung des Mandatsprüfungs- und Wahlausschusses

TOP 4

- ▶ Geschäftsbericht
Norbert-Wilhelm Matéra

TOP 5

- ▶ Kassenbericht
Manfred Schettler

TOP 6

- ▶ Bericht der Kassenprüferin
Xenia Krall

TOP 7

- ▶ Entlastung des Vorstandes

TOP 8

- ▶ Haushaltsplan 2025/2026
 - 8.1 Erläuterung
des Haushaltsplanes 2025/2026
Manfred Schettler
 - 8.2 Beschlussfassung über den
Haushaltsplan 2025/2026

TOP 9

- ▶ Behandlung der eingegangenen Anträge

TOP 10

- ▶ Wahlen in der Mitgliederversammlung
 - 10.1 Vorsitzende :r
 - 10.2 Schriftführer :In
 - 10.3 Stadtverbandsfachberater :In
 - 10.4 Ersatzkassenprüfer :In

TOP 11

- ▶ Sonstige Angelegenheiten



Inhaltsverzeichnis

Impressum	Seite	2
Anfahrtsskizze	Seite	3
Tagesordnung Delegiertenversammlung 2025	Seite	4
Inhaltsverzeichnis	Seite	5
Organisation des Stadtverbandes	Seite	6
Vorstand / Fachberatung I Schlichtung	Seite	7
Geschäftsstelle	Seite	8
Rechenschaftsbericht des Vorstandes - Vorwort	Seite	9
2023		
Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen	Seite	10
Stadtverband beim 17. Familientag im Tierpark	Seite	13
25 Jahre „Kraut und Rüben“	Seite	14
Bochum blüht und summt – Projektforderung	Seite	15
10. Langer Tag der StadtNatur – Öffnung Lehrgarten	Seite	16
29. Kleingarten-Wandertag	Seite	17
Delegiertenversammlung	Seite	18
Niederschrift der Mitgliederversammlung 2023	Seite	20
Bericht der Frauengruppe	Seite	24
Bericht der Gartenfachberatung	Seite	25
Bericht des Schlichtungsausschusses	Seite	26
Vermögensübersicht	Seite	27
Kassenbericht	Seite	28
Prüfbericht	Seite	30
Schulungen beim Stadtverband	Seite	31
Vorstand aktiv – intern wie über den Tellerrand	Seite	32
Bericht des Dienstleisters Detlev Emkes	Seite	33
2024		
Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen	Seite	35
Netzwerken mit den Vereinen und Mitgliedern	Seite	37
Mitgliederversammlung des Landesverbandes	Seite	38
Die neue Webseite des Stadtverbandes	Seite	39
Politik trifft Kleingarten	Seite	40
Jubiläum 30. Wandertag	Seite	41
Engagiert für eine grüne Zukunft	Seite	42
Die neue Mustervereinssatzung	Seite	44
25 Jahre Emkes GmbH	Seite	45
Bericht der Frauengruppe	Seite	46
Bericht der Gartenfachberatung	Seite	47
Bericht des Schlichtungsausschusses	Seite	48
Vermögensübersicht	Seite	49
Kassenbericht	Seite	50
Prüfbericht	Seite	52
...bin im Garten	Seite	53
Haushaltsplan für 2025 und 2026	Seite	54
Geschäfts- und Wahlordnung zur Mitgliederversammlung	Seite	56



Der Stadtverband Bochum der Kleingärtner e.V.

unterhält

- eine Geschäftsstelle mit dem Verbandszentrum
- einen Schul- und Lehrgarten

vertritt

- die Interessen seiner Mitglieder

berät

- Vereinsvorstände und Mitglieder

veranstaltet

- Schulungen in der Geschäftsstelle
- Fachberatungen in Kleingartenanlagen

ist

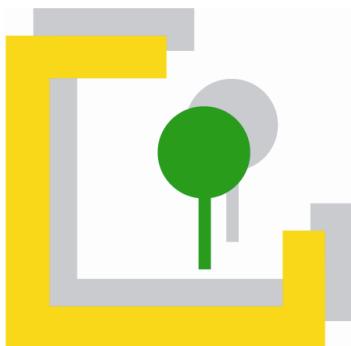
- die zweitstärkste Organisation im
Landesverband Westfalen und Lippe
der Kleingärtner e.V.

vereinigt

- 79 Kleingärtnervereine
- auf einer Gesamtfläche von ca.
2.500.000 qm
- mit 9.205 Mitgliedern
- auf 5.494 Parzellen

finanziert

- seine satzungsgemäßen Aufgaben
aus den Mitgliedsbeiträgen
- seine Verpflichtungen aus dem
Generalpachtvertrag, aus den
Pachteinnahmen und städtischen Zuschüssen



**Stadtverband Bochum
der Kleingärtner e.V.
im Landesverband Westfalen-
und Lippe e.V.**

Vorstand

Norbert-Wilhelm Matéra	Vorsitzender
Margret Heiermann	Stellvertreterin
Manfred Schettler	Kassierer
vakant	Schriftführer :In
Torsten Aschenbrenner	Beisitzer
Christian Ernst	Beisitzer
Christine Scafidi	Beisitzerin

Fachberatungsausschuss

Fachberatungsleitung vakant
Werner Bauta
Markus Chrobok
Margret Heiermann
Anke Leitner
Barbara Staude

Schlichtungsausschuss

Barbara Staude, Vorsitzende
Werner Bauta
Marc-André Küpper
Martin Waldbauer
Martina Weichhaus



Geschäftsstelle

Beisingstraße 20c
44807 Bochum
Homepage: www.kgv-bochum.de

Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle

Kornelia Fischer
Monika Krohn
Telefon 0234 - 53 31 44 Verwaltung
Mail: stadtverband@kgv-bochum.de
Fax: 0234 - 9 53 65 06
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 14.00

Gabriele Nolting
Telefon 0234 - 9 53 68 89 Erteilung von Bauerlaubnissen
Mail: nolting@sv-bochum.de
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr



Rechenschaftsbericht des Vorstandes – Vorwort

Die Vorstandsarbeit des Stadtverbands Bochum der Kleingärtner e.V. ist maßgeblich darauf ausgerichtet, den Fortbestand der Mitgliedsvereine im Alltag zu sichern und die Zukunft des Bochumer Kleingartenwesens aktiv mitzugestalten. Dabei zählt zu den alltäglichen Aufgaben die Sicherstellung der Betriebssicherheit aller 80 Bochumer Kleingartenanlagen inklusive der Spielplätze und Wege sowie die weitere Unterstützung der Mitgliedsvereine, teils mit beratender Tätigkeit aber u.U. auch mit Unterstützung unterschiedlicher Art. Die Anlagen der Kleingartenvereine leisten einen nicht unerheblichen Wertbeitrag am Bochumer Stadgrün sowie dem Stadtklima und tragen mit seinen Spielplatzanlagen zur Erholung von Familien mit Kindern sowie weiteren Bürgern bei.

Die Mitgestaltung der Zukunft des Bochumer Kleingartenwesens bildet den zweiten großen Aufgabenblock in der Vorstandsarbeit, bei dem viel Öffentlichkeitsarbeit sowie Interessensvertretung gegenüber dem Landesverband Westfalen und Lippe der Kleingärtner e.V. sowie der Stadt Bochum auf der Agenda steht. Insgesamt befindet sich das Bochumer Kleingartenwesen in der gesellschaftlichen Mitte, hier möchte man sich auch in der Zukunft weiter präsentieren. Zur Öffentlichkeitsarbeit zählt ferner, über wichtige Termine im Internet-Auftritt unter www.kgv-bochum.de zu berichten. Der Internet-Auftritt befindet sich zudem seit Mitte 2024 im neuen, vom Landesverband vorgegebenen Design.

Diese beiden großen Aufgabenblöcke bringen zahlreiche Sitzungen und Arbeitsgespräche des Vorstands mit sich, ergänzt durch nicht minder viele Termine für Gespräche und Abstimmungen mit unserem Dienstleister Firma Emkes, Besichtigungstermine in Kleingartenanlagen vor Ort, Arbeitstermine beim Landesverband sowie der Stadt Bochum und auch Teilnahmen an besonderen Terminen in den Kleingartenanlagen auf Einladung hin.

Eine der größten, wichtigsten und zugleich schwierigsten Aufgaben des Stadtverbands in den vergangenen zwei Jahren war u.a. das Abwicklungsprojekt der Kleingartenanlage des KGV „Thiemannshof“ e.V. mit der Interessensvertretung der betroffenen Kleingärtner gegenüber der Stadt Bochum sowie den vorbereitenden Tätigkeiten zur Entwicklung einer neuen Kleingartenanlage am Herrenacker mit dem Entwurf eines Genossenschaftsmodells. Dieses Projekt könnte über Bochums Grenzen hinaus Modellcharakter für andere Stadtverbände haben.

Über die mannigfaltigen Aufgaben und geleisteten Tätigkeiten des Vorstands wird im Nachfolgenden berichtet.



2023 Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen

Eingesetzte Pflege und Unterhaltungsmittel

	Euro
Wegebau-Maßnahmen	391.773,14
Sonstige Baummaßnahmen	48.011,43
Zaunmaterial	36.086,79
Maschinen	16.113,56
Pflanzen	8.890,94
Baumpflege	104.184,86
Spielplätze	53.917,45
Spielplatzpauschalen	3.150,00
Pflegepauschalen	19.705,00
Wasserleitungen	0,00
Rahmengrün-Maßnahmen	780,05
Sonstiges	1.343,37
insgesamt	<u><u>683.956,59</u></u>



Neues Spielgeräte im KGV
Erholung am Stadtpark



Wegesperre Goyer Busch



KGV Am Schlachthof –

behindertengerechter Weg am Vereinsheim

Im Jahr 2023 war auf dem Gelände am Schlachthof ordentlich was los – und das nicht nur beim Gärtnern! Insgesamt wurden 19 Tonnen Mineralgemisch, 4 Tonnen Split, 1,5 Tonnen Sand sowie 2.500 Pflastersteine verarbeitet. Die Arbeiten erfolgten vollständig durch Vereinsmitglieder, lediglich das Material wurde angeliefert.

Mit viel Schweiß, Organisationstalent und einer gehörigen Portion Teamgeist entstand so nach und nach ein neuer, stabiler und schöner Untergrund.

Selbst der Minibagger kam dabei zum Einsatz – allerdings immer unter dem wachsamen Blick vieler helfender Hände, die Schaufel, Wasserwaage und Besen im Griff hatten.

Das Ergebnis kann sich nicht nur sehen, sondern auch begehen lassen. Besonders schön war dabei das Miteinander – jede und jeder packte mit an, es wurde gelacht, gefachsimpelt und nach getaner Arbeit auch mal gemeinsam angestoßen.

Diese Maßnahme zeigt einmal mehr, was man schaffen kann, wenn eine Gemeinschaft zusammenhält. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten – ihr habt Großartiges geleistet!





KGV Auf dem Felde –

Neuer Glanz rund ums Vereinsheim – der Weg ist das Ziel

Ein neuer, ordentlich gepflasterter Weg direkt am Vereinsheim entlang. Ganze 205 Meter Länge und 2,50 Meter Breite wurde gepflastert – das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Die beigefügten Vorher-Nachher-Bilder zeigen eindrucksvoll, was hier entstanden ist: Wo früher Unebenheiten und Pfützen den Weg bestimmten, lädt jetzt eine saubere, gerade Fläche zum entspannten Schlendern ein.

Und wie das bei Vereinsprojekten so ist, kam jemand auf die Idee: „Wenn wir schon mal dabei sind...“ – und so wurde im selben Zug auch gleich der Verkaufsstand renoviert. Neue Farbe, kleine Reparaturen und ein paar verschönernde Details später erstrahlt er jetzt wieder im besten Licht – bereit für die nächste Saison und viele hungrige Besucher.



KGV Rottmannshof – wo Wege verbinden

Stillstand? Nicht im KGV Rottmannshof! Hier wurde im Jahr 2023 ordentlich angepackt – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Zwischen den Parzellen 89–91/114 und 91–101 entstand ein neuer Weg, der sich sehen lassen kann. Ganze 750 Quadratmeter Fläche wurden bearbeitet, davon 570 Quadratmeter

sorgfältig gepflastert – und das Beste: Die Pflasterarbeiten wurden komplett vom Verein selbst gestemmt!

Ein großes Projekt, das nicht nur Material, sondern vor allem Teamgeist erforderte. So mancher Muskelkater wurde dabei wohl zum festen Vereinsmitglied – aber das Ergebnis spricht für sich: glatte, stabile Wege, die auch bei Regen keine Schlammschlachten mehr veranstalten.

Mit einem Auftragsvolumen von 151.000 € ohne Pflasterarbeiten war das Ganze kein kleines Unterfangen, doch wie so oft zeigte sich: Wenn viele Hände mit anpacken, wächst nicht nur der Weg, sondern auch der Zusammenhalt.

Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer – ihr habt den Verein wortwörtlich auf festen Boden gestellt!



KGV Bochum-Langendreer – Wenn's bergab geht, wird aufgebaut

Auch im KGV Bochum-Langendreer wurde kräftig gebaut – diesmal eine andere Baustelle! In Garten 43 ging es sprichwörtlich ans Eingemachte, denn dort musste eine Hangsicherung her. Der Höhenunterschied von zwei Metern ließ keine halben Sachen zu – also wurde kurzerhand eine solide Stützmauer errichtet.

Steine schleppen, Fundament ausrichten, Mauer setzen – alles mit dem Ziel, Sicherheit und Stabilität zu schaffen.

**04.06.2023**

Stadtverband beim 17. Familientag im Tierpark

Am 4. Juni 2023 präsentierte sich der Stadtverband der Kleingärtner Bochum beim 17. Familientag im Tierpark und Fossilium Bochum. Zahlreiche karitative, soziale und familienorientierte Organisationen boten ein buntes Programm mit Mitmach- und Bastelaktionen für Groß und Klein.

Unser Stand wurde von der Fachberatung organisiert und stieß auf großes Interesse – besonders das kreative Bastelangebot „Garten in der Milchtüte“ begeisterte die Kinder. Aus leeren Milchtüten entstanden kleine Pflanzgefäße, in denen Kräuter oder Blumen ausgesät werden konnten – ein anschauliches Beispiel für Nachhaltigkeit und die Freude am Gärtnern.

Unsere Vorstandsmitglieder Norbert-Wilhelm Matéra und Margret Heiermann vertraten gemeinsam mit engagierten Helferinnen und Helfern den Stadtverband. Im Mittelpunkt stand der persönliche Austausch mit Besucherinnen und Besuchern sowie mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Gesellschaft.

Der Familientag stand zudem im Zeichen des 90-jährigen Bestehens des Bochumer Tierparks. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Thomas Eiskirch und mit einer herzlichen Ansprache von Bürgermeisterin Gabriela Schäfer wurde ein vielfältiges Programm geboten.

Kinder und Familien hatten sichtlich Freude an diesem erlebnisreichen Tag – ein schöner Beitrag zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und zur Präsentation des Kleingartenwesens in Bochum.



v.l.n.r. Norbert-Wilhelm Matéra, Gabriela Schäfer und Margret Heiermann

**25.06.2023****25 Jahre „Kraut und Rüben“****Ein besonderer Kleingarten feiert Jubiläum**

Am 25. Juni 2023 feierte die ökologische Dauerkleingartenanlage „Kraut und Rüben“ ihr 25-jähriges Bestehen – mit einem großen Fest und vielen Gästen. Die Anlage ist nicht nur die einzige ihrer Art im Bochumer Stadtverband, sondern auch ein echtes Vorzeigeprojekt für naturnahes Gärtnern.

Was „Kraut und Rüben“ so besonders macht? Die Anlage ist für alle offen – ohne Tore, ohne Zäune. Besucher können sich frei durch das parkähnliche Gelände bewegen. Statt streng geschnittener Hecken und Maschendrahtzäunen begegnen einem blühende Wegränder, Trockenmauern aus Naturstein, eine Obstwiese, die auch von Gästen genutzt werden darf, sowie ein Spielplatz mit angrenzender Picknickwiese.

Ein Tiergehege mit Schafen und Ziegen, ein großes Trockenbiotop und ein liebevoll gestalteter Imkergarten machen den ökologischen Ansatz erlebbar. Überall laden Sitzbänke zum Verweilen ein – und am „Marktstand“ dürfen sich Besucher gerne mit Überschüssen aus dem Garten bedienen.

Für den Vorstand des Stadtverbandes, Norbert-Wilhelm Matéra und Margret Heiermann, war das Jubiläum ein schöner Anlass, dem Verein persönlich zu gratulieren. Sie überreichten eine Ehrenurkunde sowie einen Scheck in Höhe von 200 Euro für die Vereinskasse.

Wir wünschen dem Verein weiterhin viel Erfolg und ein herzliches „Gut Grün“ für die nächsten 25 Jahre!



Laube im KGV Kraut und Rüben e.V.

**22.06.2023****„Bochum blüht und summt“****Projektförderung für ein Insektenhotel im Lehrgarten**

Großer Erfolg für die Fachberatung des Stadtverbands Bochum der Kleingärtner e. V.: Mit ihrer Projektidee „Heimische Insektenoasen in Bochumer Kleingärten“ erreichten sie 14 von 18 möglichen Punkten und sicherten sich damit eine Projektförderung der Stadt Bochum in Höhe von **1.000 Euro** im Rahmen der Aktion „Bochum blüht und summt“. Ziel des Projekts: Mehr Artenvielfalt und nachhaltige Lebensräume für Insekten und Kleintiere schaffen – direkt vor der Haustür.



Mit dem Zuschuss konnte der Bau eines Insekten- und Kleintierhotels im Lehrgarten realisiert werden. Unter dem Motto „24/7 geöffnet“ werkelte das Fachberaterteam rund um Sabine Krause van Deest zwei Wochen lang an einem naturnahen Rückzugsort in sonniger Südlage. Entstanden ist ein vielseitiges „Hotel“ mit zahlreichen Nist- und Unterschlupfmöglichkeiten, Dachbegrünung zur Kühlung und liebevoll gestalteter Umgebung.

Als Bienen-Buffet dienen heimische Sträucher, Pflanzen und eine bunte Blumenwiese – sorgfältig ausgewählt nach Standortansprüchen und abgestimmten Blühphasen. Auch Insektentränken und Überwinterungsplätze wurden eingeplant.

Das Ergebnis ist eine nachhaltige und kreative Beherbergungsmöglichkeit für Wildbienen, Hummeln, Schmetterlinge, Käfer, Ohrwürmer – und sogar für Igel.

Ein gelungenes Beispiel dafür, wie Kleingartenwesen aktiv zur ökologischen Vielfalt in der Stadt beitragen kann.

**02.09.2023**

Schau- und Lehrgarten öffnet zum 10. Langen Tag der StadtNatur

Am 2. September 2023 öffnete der Stadtverband der Kleingärtner Bochum im Rahmen des 10. Langen Tags der StadtNatur seinen Schau- und Lehrgarten am Verbundszentrum. Besucherinnen und Besucher erhielten Einblicke in vielfältige Formen der kleingärtnerischen Nutzung – vom Gemüse- und Kräuteranbau über Obstbäume bis hin zu Zierpflanzen, Naturzäunen und Nisthilfen.

Die Fachberater*innen Sabine, Gerd, Christoph, Anke und Mario standen mit ihrem Fachwissen für Fragen und Beratungen zur Verfügung und nutzten die Gelegenheit auch zum gegenseitigen Austausch. Bei Kaffee und Plätzchen kamen Interessierte und Fachleute miteinander ins Gespräch.

Der Stadtverband dankt allen beteiligten Fachberater*innen für ihr Engagement. Aufgrund der positiven Resonanz ist geplant, den Schau- und Lehrgarten künftig monatlich für einen Tag zu öffnen.



Der
Lehrgarten

**17.09.2023**

29. Kleingarten-Wandertag



Am 17. September 2023 eröffnete unser Vorsitzender Norbert-Wilhelm Matéra gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Kommunal- und Bundespolitik bei bestem Wetter den 29. Kleingarten-Wandertag. Eingeladen waren alle Kleingärtnerinnen und Kleingärtner, ihre Angehörigen sowie interessierte Wanderfreunde.

Trotz einer noch verhaltenen Beteiligung von rund 85 Teilnehmenden herrschte eine erfreuliche Stimmung. Der KGV Centrum Morgensonne übernahm im Rahmen seines Sommerfestes die Ausrichtung der Veranstaltung und erwies sich als engagierter und herzlicher Gastgeber – hierfür gilt der Vereinsführung unser besonderer Dank.

Bürgermeisterin Gabriela Schäfer würdigte in ihrem Grußwort das Engagement der Kleingärtnerinnen und Kleingärtner und betonte die enge Verbundenheit der Stadt mit dem Kleingartenwesen.

Die Wanderung führte durch die Anlagen der KGV Centrum Morgensonne, Fröhliche Morgensonne, Abendrot und Höntrop, wo eine gemeinsame Mittagsverpflegung stattfand. Im Anschluss endete der Rundkurs wieder am Ausgangspunkt. Bei guter Verpflegung bot sich reichlich Gelegenheit zu Gesprächen und zum Erfahrungsaustausch.

Der Stadtverband dankt allen Teilnehmenden sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern für ihren Beitrag zu einem gelungenen Veranstaltungstag.



v.l.n.r. Torsten Aschenbrenner, Gabriela Schäfer, Norbert-Wilhelm Matéra, Axel Schäfer, Margret Heiermann

**18.11.2023**

Delegiertenversammlung

Die erste Versammlung in Präsenz nach der Pandemie fand guten Anklang, so dass neben den entsandten Delegierten der 80 Bochumer Mitgliedsvereine auch zahlreiche geladene Gäste gerne an dieser wichtigen Veranstaltung teilnahmen.



Zu den Gästen zählten Bürgermeisterin Gabriela Schäfer, der SPD-Bundestagsabgeordnete Axel Schäfer, die SPD-Landtagsabgeordnete Anja Butschkau sowie Stephan Winter, stellvertretender Vorsitzender des Landesverbandes Westfalen-Lippe der Kleingärtner e.V. Weitere Vertreter aus Politik und Verbänden sowie zahlreiche Gäste nahmen ebenfalls teil. Dies unterstrich das gute durch unseren Vorstand aufgebaute Netzwerk und die Wichtigkeit des Gremiums.

In Ansprachen wurde die Wertschätzung der Arbeit aller Amtsträger zum Ausdruck gebracht und die zahlreichen Projekte in den Anlagen wie z.B. der Bau von Kinderspielplätzen, die Pflanzung von 150 Bäumen, die Teilnahme am 1.000 Bänke Programm der Stadt Bochum gewürdigt. Alle Wortführer waren sich einig, dass die

Kleingartenvereine einen wichtigen Beitrag zur Freizeitgestaltung der Bürger, dem allgemeinen Aussehen der Städte, dem Klimaschutz und so zur Schaffung von Lebensqualität leisten würden. Man sei gerne in der Gesellschaft der Kleingärtner und würde ebenso gerne die ausgesprochenen Einladungen annehmen, so die Bürgermeisterin Gabriela Schäfer in ihrer Ansprache.

Kritische und mahnende Worte wurden ebenso ausgesprochen, denn die Existenz von Kleingartenanlagen sei durch in unserer Gesellschaft immer mehr geforderte Wirtschaftsflächen bedroht und auch steigende Lebenshaltungs- und Energiekosten setzen den Mitgliedern zu. Die anwesende Landtagsabgeordnete Anja Butschkau berichtete gar von ihrem Einsatz für einen Solidaritätsfonds für wirtschaftlich schwache Kleingärtner bei notwendigen Laubenneubauten oder bei Zahlungsschwierigkeiten bei Energiekosten. Ihr weiteres Engagement steht z.B. auch für das Programm „5.000 neue Gärten als Beitrag für klimaresistente Städte“ sowie für die Anerkennung der Kleingärten als wichtiger Teil des öffentlichen Grüns.

Der Vorsitzende Norbert-Wilhelm Matéra berichtete in seiner Ausführung von der maßgeblichen Mitarbeit bei der Neugestaltung der in die Jahre gekommenen Mustersatzung für Vereine. Hier übt der Stadtverband eine Vorreiterrolle aus. Dies sei gerade für Vereinfachung von Vorstandesarbeit in den Mitgliedsvereinen ein wichtiger Beitrag.



Anja Butschkau MdL



Die Delegierten hörten aufmerksam zu

Die Tagesordnungspunkte wie Geschäfts- und Kassenbericht, Haushaltsplan und Entlastung des Vorstands wurden zügig und reibungslos abgearbeitet, so dass im Anschluss die Wahlen stattfinden konnten. Hier stand u.a. die Position des stellvertretenden Vorsitzenden, des Kassierers, der Fachberaterin, von mehreren Beisitzern und Kassenprüfern an. Die Ergebnisse waren jeweils mit großer Mehrheit oder einstimmig, die Wahlen wurden von den Kandidaten jeweils angenommen.

Beendet wurde die Versammlung mit der Ehrung und Verabschiedung von Peter Junge und Wolfert Edeler für in den vergangenen Jahren geleistete gute Arbeit. Wolfert Edeler wurde zudem noch vom Landesverband mit der „Goldenen Ehrennadel“ ausgezeichnet.



Der Gesamtvorstand mit Gästen, sowie dem geehrten Wolfert Edeler (Mitte)



Die Niederschrift der Mitgliederversammlung 18. November 2023

15. Jan. 2024

**Niederschrift der Mitgliederversammlung des Stadtverbandes Bochum der Kleingärtner e.V. vom 18. November 2023
Alte Lohnhalle, Lyrenstraße 13, 44866 Bochum – Wattenscheid**

Beginn der Versammlung: 10:05 Uhr
Ende der Versammlung: 13.00 Uhr

Vertreten waren **57 Vereine**, mit insgesamt **120 Delegierten** sowie **7 Vorstandsmitglieder** des Stadtverbandes. **14 Gäste** nahmen an der Mitgliederversammlung teil.

Begrüßung

Der Vorsitzende des Stadtverbandes, Norbert-Wilhelm Matéra, begrüßte die Delegierten der Mitgliederversammlung und die weiteren Vorstandsmitglieder, die Kassenprüfer, die Mitglieder des Fachberatung- und Schlichtungsausschusses, zudem begrüßte er den Dienstleister des Stadtverbandes, Detlev Emkes und seine Angestellte Frau Libuda sowie Frau Ottoloh Sachbearbeiterin der Stadt Bochum

Weiterhin wurden persönlich begrüßt die Gäste; Bürgermeisterin der Stadt Bochum Gabriela Schäfer SPD, den SPD-Bundestagsabgeordneten Axel Schäfer, Anja Butschkau MdL SPD, Bezirksbürgermeister Bochum – Ost Dr. Dirk Meyer, die CDU Fraktionsmitglieder Dr. Daniel Obitz, Julian Meischein und Tim Woljeme, der stellvert. Vorsitzende des Landesverbandes Westfalen-Lippe der Kleingärtner e.V. Stephan Winter. Die befreundeten Stadtverbände Dortmund Vorsitzender Günter Mohr und stellvert. Vorsitzender Hans-Jürgen Droll sowie die den Stadtverband Gelsenkirchen Reiner Tiemann und Thomas Masjosthusmann.

Im Anschluss bat der Vorsitzende Norbert-Wilhelm Matéra die Delegierten und Gäste, sich zu Ehren der verstorbenen Kleingartenfreunde von den Plätzen zu erheben. Danach bat er die Bürgermeisterin Gabriela Schäfer ein paar Worte an die Mitgliederversammlung zu richten.

Gabriele Schäfer dankte für die Einladung. Sie brachte mit deutlichen Worten zum Ausdruck, dass nach der Zwangspause durch Corona in den Jahren 2020 bis 2022 eine persönliche Zusammenkunft für die Mitglieder des Stadtverbandes Bochum der Kleingärtner e.V. sehr wichtig ist. Zudem lobte Sie, die Kleingärtner für Ihr Engagement im Klimaschutz, für die vielen Freizeitangebote für Familien und Kindern und den jährlichen Wandertag und vieles mehr.

Anschließend bat der Vorsitzende Norbert – Wilhelm Matéra das Mitglied des Landtages Anja Butschkau SPD ein paar Worte an die Delegierten zurichten. Dieser Bitte kam Anja Butschkau gerne nach. Sie stellte sich kurz den Delegierten und Ihr Programm vor, wie Sie sich für das Kleingartenwesen stark machen möchte. Der Programm - Flyer wurde den Delegierten beim Einlass ausgehändigt.

Der Vorsitzende Norbert-Wilhelm Matéra bedankte sich für die lobenden Worte und eröffnete die Mitgliederversammlung.

Top 1 – Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden Norbert-Wilhelm Matéra

Der Vorsitzende eröffnete die Mitgliederversammlung. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnungspunkte zur Mitgliederversammlung 2023 lagen allen Anwesenden vor.

Ferner stellte er fest, dass gegen die den Vereinen fristgerecht übersandte Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 15. November 2021 keine Einwände erhoben wurden.

Top 2 – Beschlussfassung über die Geschäfts- und Wahlordnung



Der Vorsitzende verwies auf die Geschäfts- und Wahlordnung, die den Delegierten ebenfalls vorlag und erläuterte die Vorgehensweise. Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor. Norbert-Wilhelm Matéra wies daraufhin, dass dem Punkt Verschiedenes keine Wortmeldungen mit persönlichen oder vereinsinternen Anliegen behandelt werden.

Die Beschlussfassung über die Geschäfts- und Wahlordnung erfolgte durch die Abfrage der Ja-Stimmen, alle Delegierten stimmten zu. Somit ist die Wahl- und Geschäftsordnung einstimmig angenommen.

Top 3 – Bestellung des Mandatsprüfung – und Wahlausschusses

Vorgeschlagen wurden als Mitglieder des Mandatsprüfung – und Wahlausschusses die Gartenfreunde Martin Wolf, „KGV Höntrop e.V.“, Brunhilde Steffen, „KGV Centrum Morgensonnen e.V.“. Weitere Vorschläge erfolgten nicht.

Die Beschlussfassung über die Bestellung des Mandatsprüfung- und Wahlausschusses erfolgte durch die Abfrage der Ja-Stimmen, alle Delegierten stimmten zu. Somit ist Ergebnis einstimmig angenommen.

Top 4 – Geschäftsbericht

Der Vorsitzende wies daraufhin, dass der Geschäftsbericht sowie die Berichte der Fachberatung und der Frauenfachberatung den Delegierten in schriftlicher Form vorliegen. Diese Berichte gehen auf die wesentlichen Vorgänge des vergangenen Jahres ein.

Da weder zum Geschäftsbericht noch zu den Tagesordnungspunkten Wortmeldungen der Mitglieder vorlagen, machte er rückblickend und vorrausschauend einige Anmerkungen.

Die Jahre 2021 bis 2022 war insgesamt gesehen herausfordernde Zeiten für das Kleingartenwesen Bedingt durch die Corona Pandemie waren persönliche Zusammenkünfte nicht bzw. selten möglich. Veranstaltungen konnten nur selten stattfinden. Einige Veranstaltungen haben auch in dieser schweren Zeit stattgefunden, über diese Veranstaltungen hat der Vorsitzende einen kleinen Rückblick gegeben. Dies waren insbesondere die Termine: 10. Juni 2022 Ehrung der Preisträger des Anlagenwettbewerbes 2021, Juli 2022 100 - jähriges Bestehen des Stadtverbandes Bochum der Kleingärtner e.V. und KGV Bochum Riemke e.V., Oktober 2022 Planetarium Bochum Projekt „Die Kultur der Kleingärten“ von Dr. Brinkmöller-Becker/ Wiederholung geplant, 04. Juni 2023 Familientag im Tierpark, 1. – 2. September 2023 Langer Tag der Stadtnatur/ Öffnung Lehrgarten, 17. September 2023 Wandertag des Stadtverbandes Bochum der Kleingarten e.V. Der Vorsitzende erwähnte die Vereine dankte den ausführenden Vereinsvorständen persönlich. Zudem teilte der Vorsitzende mit, dass die Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen deutlich erhöht wurden. Er berichtete über Gespräche/ Erfahrungsaustausch mit befreundeten Stadtverbänden und über die Sitzungen der Arbeitsgruppe „Neue Mustersatzung“ im Landesverband Westfalen-Lippe der Kleingärtner e.V.

Top – 5 Kassenbericht

Der Kassierer, Manfred Schettler, erläuterte den Kassenbericht und die Vermögensübersicht für das Jahr 2021 und 2022 die den Delegierten in schriftlicher Form vorlagen.

Die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben weitgehend den Planzahlen. Abweichungen im Zahlenwerk sowie die Posten der Vermögensübersicht wurden von ihm ausführlich erläutert und begründet, so dass von den Delegierten keine Rückfragen gestellt wurden.

Top – 6 Bericht der Kassenprüfer

Die erste Kassenprüferin Brunhilde, KGV „Centrum Morgensonnen e.V.“ berichtete über die Prüfungen, die sie 07. September 2023 in den Geschäftsräumen des Stadtverbandes durchgeführt hat.



Sie stellte fest, dass keine Beanstandungen festzustellen waren und die Mittel des Verbandes satzungsgemäß verwendet werden. Auskünfte wurden vom Kassierer umfassend erteilt. Er lobte ausdrücklich die übersichtliche und professionelle Kassenführung des Kassierers. Aufgrund des Prüfungsergebnisses empfahl Brunhilde Steffens die Entlastung des Vorstandes.

Top – 7 Entlastung des Vorstandes

Der Vorsitzende Norbert – Wilhelm Matéra bedankte sich für den Bericht und die lobenden Worte der 1. Kassenprüferin. Auf die Frage des Vorsitzenden, wer gegen die Entlastung stimme, erfolgten keine Meldungen. Dem Vorstand wurde einstimmige Entlastung erteilt.

Top – 8 Haushaltsplan 2023/2024

8.1 Erläuterungen

Der Kassierer Manfred Schettler erläuterte ausführlich die Planzahlen für die Haushaltjahre 2023 und 2024. Rückfragen zu den Haushaltsplänen wurden nicht gestellt.

8.2 Beschlussfassung

Die Delegierten sprachen sich einstimmig für die Annahme der Haushaltspläne 2023 und 2024 aus.

Top – 9 Behandlung der eingegangenen Anträge

Anträge wurden von den Delegierten nicht gestellt. Es wurde ein Antrag des geschäftsführenden Vorstandes eingebracht.

- Antrag auf Erhöhung des Verbandsbeitrages um 6,00 €/p.A. Parzelle zum 01.01.2025
Über den Antrag wurde wie folgt abgestimmt: 115 ja, 3 nein und 2 Enthaltungen. Somit ist der Antrag zum 01.01.2025 angenommen.

Top – 10 Wahlen in der Mitgliederversammlung

10.1 Wahl Stellvertreter/in

Margret Heiermann KGV „Auf der Prinz“ bereits kommissarisch als Stellvertretende Vorsitzende für den Stadtverband tätig, erklärte ihre Bereitschaft zur Kandidatur für dieses Amt. Nach einer an die Delegierten gerichteten persönlichen Vorstellung, schlug der Vorsitzende sie zur Wahl vor. Weitere Vorschläge erfolgten seitens der Mitgliederversammlung nicht.

Margret Heiermann wurde durch die Delegierten als Stellvertreterin für die Amtszeit von 4 Jahren gewählt und nahm die Wahl an. (s. Anlage Abstimmungsergebnisse)

10.2 Wahl Kassierer/in

Manfred Schettler KGV „Im Schmechtungwiesental“ bereits 4 Jahre als Kassierer für den Stadtverband tätig, erklärte seine Bereitschaft zur Kandidatur für das Amt. Nach einer an die Delegierten gerichteten persönlichen Vorstellung, schlug der Vorsitzende ihn zur Wahl vor. Weitere Vorschläge erfolgten seitens der Mitgliederversammlung nicht.

Manfred Schettler wurde durch die Delegierten als Kassierer für die Amtszeit von 4 Jahren gewählt und nahm die Wahl an. (s. Anlage Abstimmungsergebnisse)



10.3 Wahl Stadtverbandsfachberater*in

Sabine Krause van Deest bereits kommissarisch als Stadtverbandsfachberaterin für den Stadtverband tätig, erklärte ihre Bereitschaft zur Kandidatur für dieses Amt. Nach einer an die Delegierten gerichteten persönlichen Vorstellung, schlug der Vorsitzende sie zur Wahl vor. Weitere Vorschläge erfolgten seitens der Mitgliederversammlung nicht.

Sabine Krause van Deest wurde durch die Delegierten als Stadtverbandsfachberaterin für die Amtszeit von 2 Jahren gewählt und nahm die Wahl an. (s. Anlage Abstimmungsergebnisse)

10.4 Wahl Beisitzer

Die Amtszeit vom Beisitzer Wolfert Edeler ist ausgelaufen. Wolfert Edeler erklärte auf den Vereinsleitersitzungen, dass er nicht mehr für das Amt zur Verfügung steht.

Torsten Aschenbrenner KGV Centrum Morgensonnen e.V., Christian Ernst KGV Bochum Riemke e.V. und Christine Scafidi KGV Am Neggenborn e.V. wurden durch den Vorsitzenden als Beisitzer vorgeschlagen. Alle drei Erklärten ihre Bereitschaft zur Kandidatur für dieses Amt. Weitere Vorschläge erfolgten seitens der Mitgliederversammlung nicht.

Torsten Aschenbrenner, Christian Ernst und Christine Scafidi wurden durch die Delegierten als Beisitzer für die Amtszeit von 4 Jahren gewählt und nahmen die Wahl an. (s. Anlage Abstimmungsergebnisse)

10.4 Wahl Kassenprüfer/in und Ersatzkassenprüfer/in

Die Mitgliederversammlung entschied sich per Handzeichen für die Beibehaltung des bewährten „Aufrückverfahrens“, wonach der 1. Kassenprüfer und der 2. Kassenprüfer ausscheiden, die Ersatzkassenprüferin Xenia Krall an die 1. Stelle aufrückt und ein 2. Kassenprüfer/in und Ersatzkassenprüfer/in gewählt werden muss.

Danach scheidet die 1. Kassenprüferin, Brunhilde Steffens aus und die 2 Kassenprüferin, Xenia Krall, KGV „Bergmannsheil“ rückt zur ersten Kassenprüferin auf.

Cornelia Kelts wurde zur 2. Kassenprüferin gewählt und Gerhard Schneiderath wurde zum Ersatzkassenprüfer gewählt.

Cornelia Kelts und Gerhardt Schneiderath nahmen die Wahl an.

Top – 11 Sonstige Angelegenheiten

Der Vorsitzende äußerte sich zur Umsiedlung der Kleingartenanlage Thiemanshof und wies vorsorglich daraufhin, dass nach den abschließenden Gesprächen mit allen Verantwortlichen Stadt, Politik und dem Stadtverband der Kleingärtner e.V. es in 2024 nochmals in dieser Angelegenheit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen werden muss. Termin wird noch bekannt gegeben.

Nach Ehrung verdienter Mitglieder für in den vergangenen Jahren geleistete gute Arbeit, schloss der Vorsitzende Norbert- Wilhelm Matéra die Versammlung.

gez. Norbert- Wilhelm Matéra
Vorsitzender

gez. Christine Schröer
Schriftführerin



Bericht der Frauengruppe 2023

Wie auch in den vergangenen Jahren trafen sich die Frauengruppenleiterinnen der Bochumer Kleingartenvereine an jedem zweiten Dienstag im Monat im Verbundszentrum des Stadtverbandes.

Ein wichtiger Bestandteil dieser Treffen war der Erfahrungsaustausch und die kreativen Gestaltungen. Neben Osterdekorationen und Weihnachtsdeko, sowie vielen anderen kreativen Fertigungen wurden auch die Anstecker für den jährlichen Wandertag angefertigt.

Der Besuch mit Führung durch den Lehrgarten war eine willkommene Abwechslung. Außerdem gab es einen Vortrag zum Thema „Gesundheit in Balance“, was sehr informativ und interessant war.

Die Fachlehrfahrt führte uns im August 2023 zur Landesgartenschau nach Höxter. Gemeinsam mit den Fachberatern und dem Vorstand des Stadtverbandes besuchten wir Schloss Corvey und erfuhren bei einer Führung sehr viel über das Welterbe Schloss Corvey und der Entstehung.

Den Abschluss der Aktivitäten bildete die Weihnachtsfeier im Dezember, zu der auch der Vorstand des Verbandes eingeladen war.

Ich bedanke mich herzlich beim Vorstand des Stadtverbandes Bochum, der uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt und uns beim Ausrichten hilfreich unterstützt.

Außerdem möchte ich mich bei allen Mitgliedern der Frauengruppe für ihre Mitarbeit und tatkräftigen Unterstützung beim Ausrichten unserer Treffen bedanken.



Blick über das Gelände der Landesgartenschau 2023 in Höxter



2023 Fachberatung – aktiv, praxisnah und vielfältig

Nach einer längeren Corona-Pause konnte die Fachberatung im Jahr 2023 endlich wieder richtig durchstarten. Bereits im März 2023 trafen sich die Fachberaterinnen und Fachberater erstmals im Verbundszentrum, um die Arbeit neu zu strukturieren, die frisch gewählte Fachberatungsvorsitzende Sabine Krause van Deest vorzustellen und die neuen Fachberaterinnen und Fachberater kennenzulernen. Gleichzeitig wurden die Kontakte zu den erfahrenen Kolleginnen und Kollegen intensiviert und die Aktivitäten der Fachberatung für das kommende Jahr geplant.

Bereits im Mai 2023 konnten die Vorbereitungen für die geplanten Veranstaltungen konkretisiert werden. Höhepunkte waren unter anderem die Teilnahme am Wettbewerb „Bochum blüht und summt“, der Familientag im Tierpark Bochum, die Fachlehrfahrt zur Landesgartenschau nach Höxter, die Lange Nacht der StadtNatur im Lehrgarten und der traditionelle Wandertag im September.

Im Verlauf des Jahres standen regelmäßige Fachberatertagungen auf der Agenda, bei denen neben organisatorischen Themen wie Jahresplanung, Lehrgänge und Pflege des Lehrgartens auch die Reflexion vergangener Veranstaltungen und die Entwicklung neuer Ideen im Vordergrund standen. Dabei wurde der Austausch innerhalb des Teams gefördert und die Fachberatung kontinuierlich weiterentwickelt.

Neben organisatorischen Treffen bot die Fachberatung auch praxisnahe Vorträge und Schulungen für die Mitglieder an, die stets kostenlos besucht werden konnten:

Juli 2023: „Rosen – die Königin der Blumen“ mit Referent Edwin Sychold, Tipps zu Pflanzung, Schnitt, Pflege, Düngung und Schädlingsbekämpfung.

August 2023: „Herbst- und Wintergemüse“ mit Christoph Sokacz-Welz, „Was kann ich in der späten Jahreszeit noch säen und pflanzen?“

September 2023: „Die beste Zeit ist jetzt“ – Obstauswahl, Stauden pflanzen und schneiden, spätsaisonale Aussaatmöglichkeiten.

Oktober 2023: „Obstbaumpflege – Theorie und Praxis“ mit Gerd Blüggel, Erziehungsschnitt, Pflege sowie Sorten- und Standortwahl für den Kleingarten.



Die Fachberatung zeigte im Jahr 2023 eindrucksvoll, wie praxisnahe Unterstützung, fundiertes Fachwissen und engagierte Planung zusammenkommen. Die Mitglieder profitierten von einer abwechslungsreichen Mischung aus Theorie, Praxis und Austausch – und die Fachberaterinnen und Fachberater konnten den Verband wieder sichtbar und aktiv gestalten.



2023 Der Schlichtungsausschusses - neu aufgestellt

Der neu bestellte Schlichtungsausschuss nahm seine Arbeit mit der konstitutiven Sitzung am 05. Januar 2023 auf. Im Verlauf des Berichtsjahres trat der Ausschuss zu insgesamt sechs Sitzungen zusammen.

Im Jahr 2023 gingen zwei Anträge auf Beschwerde beim Schlichtungsausschuss ein. In beiden Fällen handelte es sich um Streitigkeiten im Zusammenhang mit Kündigungen von Unterpachtverhältnissen. Nach eingehender Prüfung und Beratung wurde beiden Anträgen stattgegeben, und der Ausschuss führte in beiden Fällen ordnungsgemäße Schlichtungsverfahren durch.

In einem der Verfahren wurde die Kündigung als rechtskräftig bestätigt, im zweiten Fall konnte keine Rechtskraft festgestellt werden. Beide Verfahren wurden sachlich und im Sinne der geltenden Regularien abgeschlossen.



**2023 Vermögensübersicht (Bilanz) zum 31.12.2023 in €**

Aktiva	01.01.2023 Euro	Zugang Euro		31.12.2023 Euro
Anlagevermögen	653.725,63	0,00 AfA	653.725,63 23.240,23	630.485,40
Kasse	1.861,80			416,13
Sparkasse - Girokonto	229.316,13			149.841,98
Sparkasse - flexibles Festgeld	0,00			200.000,00
Sparkasse - Sparbuch	211.768,18			13.170,70
Forderungen an Mitgliedsvereine	92.874,00			69.056,00
Sonstige Forderungen	975,66			632,66
	<u>1.190.521,40</u>			<u>1.063.602,87</u>
Passiva	01.01.2023	Auflösung	Zuführung	31.12.2023
Rücklagen zur Förderung des Kleingartenwesens	88.268,52		10.000,00	98.268,52
Rücklage für Pflege Vereinsanlagen	122.627,12	117.642,59	0,00	4.984,53
Betriebsmittelrücklage	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Freie Rücklagen	74.000,00		5.000,00	79.000,00
sonstige Verbindlichkeiten	2,50			0,00
Verbandsvermögen	795.706,97			781.349,82
Passive RAP	9.916,29			0,00
	<u>1.190.521,40</u>			<u>1.063.602,87</u>



2023 Einnahmen in €

Einnahmen	Plan 2023	Ist 2023
<u>Ideeller Bereich</u>		
Mitgliedsbeiträge Stadtverband	126.000,00	125.927,00
Rückvergütung Versicherungen	9.000,00	9.171,75
Zuschüsse Stadt Bochum	150.000,00	150.000,00
Pacht städtische Flächen	672.100,00	668.868,76
Sonstige Einnahmen	500,00	0,00
Durchlaufende Posten (Beiträge LV / Versicherungen)	457.900,00	469.473,54
Erstattung Vorsteuer	80.000,00	73.753,03
Auflösung Rücklagen	30.129,00	117.642,59
Rückführung aus dem Verbandsvermögen	0,00	14.357,15
<u>Vermögensverwaltung</u>		
Zinserträge	0,00	1.402,52
Pacht eigene Flächen	24.000,00	24.078,08
<u>Zweckbetrieb</u>		
Gemeinschaftl. Veranstaltung	0,00	75,00
<u>Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</u>		
Diverse Veranstaltungen	500,00	456,70
Gesamt	1.550.129,00	1.655.206,12



2023 Ausgaben in €

Ausgaben	Plan 2023	Ist 2023
<u>Ideeller Bereich</u>		
AfA Gebäude und Sachanlagen	24.000,00	23.240,23
<u>Verwaltungskosten</u>		
Personalkosten Geschäftsstelle	107.200,00	107.133,08
Reinigung Geschäftsstelle	4.000,00	2.643,23
Gebäude/Außerbereich	9.000,00	5.085,03
Verbandszentrum Inventar	1.000,00	0,00
Bürokosten	9.000,00	10.676,75
Pacht, Nebenkosten, Versicherungen	8.300,00	9.005,01
Rechtsberatung / Schlichtung	5.000,00	920,46
Sonstige Aufwendungen	4.500,00	10.398,30
Aufwandsentschädigungen / Tagegelder	15.500,00	15.478,09
Aufwand Lehrgarten	2.000,00	244,01
<u>Fachberatung / Öffentlichkeitsarbeit</u>		
Fachberatung, Schulungen	7.153,00	5.308,80
Frauenberatung	2.000,00	1.963,00
Kleingartenwettbewerb	6.200,00	0,00
<u>Sonstige Kosten</u>		
Pflege und Unterhaltung der Vereinsanlagen	550.981,00	683.956,59
Dienstleistungsvertrag	295.100,00	294.525,00
Durchlaufende Posten (Beiträge LV / Versicherungen)	457.900,00	469.473,54
<u>Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</u>		
Diverse Veranstaltungen	500,00	155,00
<u>Rücklagen</u>		
Zuführung Rücklage Förderung Kleingartenw.	34.864,00	10.000,00
Zuführung zur freien Rücklage	5.000,00	5.000,00
Zuführung zum Verbandsvermögen	931,00	0,00
Gesamt	1.550.129,00	1.655.206,12



Prüfungsbericht über die Verbandsgeschäfte des Stadtverband Bochum der Kleingärtner e.V., Bochum

I. Allgemeine Angaben

1. Prüfungsauftrag

In der Mitgliederversammlung vom 18. November 2023 wurde für die Wahl von Kassenprüfern das Aufrückverfahren bestätigt.

Cornelia Kelz „Erholung am Stadtpark“ rückt als 1. Kassenprüferin auf.

Als 2. Kassenprüferin wurde Xenia Krall „Bergmannsheil“ und als Ersatzkassenprüfer wurde Gerhard Schneidereit „Bochum-Weltmar Mitte“ gewählt.

Damit wurde gleichzeitig der Auftrag erteilt, die Buchführung für das Geschäftsjahr 2023 vom 1. Januar bis 31. Dezember zu prüfen.

Die Rechtsgrundlage der erforderlichen Prüfung ergibt sich aus dem §§ 11 und 13 der Satzung des Verbandes.

2. Steuerliche und rechtliche Verhältnisse

Der Verband ist durch Bescheid des Finanzamtes Bochum-Mitte vom 22.01.2023 als steuerlich gemeinnützig anerkannt worden und daher von der Körperschaftssteuer befreit.

Die Eintragung im Vereinsregister des Amtsgerichtes Bochum erfolgte unter der VR-Nummer 918.

II. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungen haben wir am 07. September 2023 und am 06.03.2024 in den Geschäftsräumen des Stadtverbandes Bochum der Kleingärtner e.V. durchgeführt. Gegenstand unserer Prüfung war die Buchführung und der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023.

Im Prüfungszeitraum stand dem Verein für die Verbuchung aller Geschäftsvorfälle eine EDV-Buchführung zur Verfügung. Die Belege wurden stichprobenweise mit den Sachkonten überprüft.

III. Prüfungsergebnis

Die Kassen- und Bankbestände stimmen mit den Buchführungsunterlagen überein. Die Bücher und Konten sind übersichtlich geführt, die Belegablage ist korrekt.

Die Finanzmittel des Vereins sind für satzungsgemäße Zwecke verwendet worden.

Die Buchführung entspricht den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Auskünfte sind uns vom Kassierer des Verbandes, Manfred Schettler, bereitwillig erteilt worden.

Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

IV. Vorschlag der Prüfer

Aufgrund unserer Prüfung wird der Mitgliederversammlung empfohlen, dem Vorstand des Stadtverbandes Bochum der Kleingärtner e.V., Entlastung zu erteilen.

Bochum, 06.03.2024

Cornelia Kelz
Kassenprüferin

Xenia Krall
Kassenprüferin

Gerhard Schneidereit
Kassenprüfer



2023 und 2024

Schulungen für Vorstände und Vereinsvertreter

Auch in den Jahren 2023 und 2024 bot unser Verbundszentrum wieder zahlreiche Schulungen für Vorstände und Vereinsvertreter an. Ziel war es, Wissen praxisnah zu vermitteln und den Austausch untereinander zu fördern.

Externe Referenten – darunter Thomas Masjosthusmann – gaben anschauliche Einblicke in das Bundeskleingartengesetz sowie in die Anwendung der Vereinssatzung. Besonders im Fokus standen dabei die Rechte und Pflichten des Vorstandes. Ein zentrales Thema war auch der Umgang mit Kündigungen und Verpachtungen, das bei den Teilnehmenden auf großes Interesse stieß. Hier wurden insbesondere die korrekten Verfahrensabläufe intensiv besprochen.

Ein weiteres Highlight war der Besuch von Herrn Alexander von Kürten, dem neuen Geschäftsführer des KVD, im Jahr 2024. In seinem Vortrag informierte er umfassend über die FED-Laubenversicherung. Die Inhalte – von versicherten Gefahren über die Definition des Versicherungswerts (Neuwert) bis hin zu den Auswirkungen einer möglichen Unterversicherung – wurden verständlich und praxisnah vermittelt.

Der Themenbereich Finanzen erfreut sich ebenfalls kontinuierlich großer Nachfrage. Fragen wie „Wie führe ich eine ordnungsgemäße Buchhaltung im Verein?“ oder „Was bedeutet Gemeinnützigkeit im Kleingartenwesen?“ beschäftigen vor allem neu gewählte Kassiererinnen und Kassierer. Zur Unterstützung wurde daher ein monatliches User-Treffen für das vielfach genutzte Vereinsverwaltungsprogramm „Mein Topverwalter“ ins Leben gerufen.



Starke Partner:





Vorstand aktiv – intern wie über den Tellerrand

Die Arbeit des Vorstands im Stadtverband Bochum der Kleingärtner e.V. ist vielfältig, manchmal fordernd, aber immer spannend. Sie reicht von der internen Organisation bis hin zum Blick über die Stadtgrenzen hinaus – und genau das macht sie so lebendig.



Vorstandssitzungen – das Herz der Verbandsarbeit

Die offiziellen Vorstandssitzungen finden in der Regel alle vier Wochen statt, bei Bedarf natürlich auch häufiger. Sie sind das zentrale Entscheidungsgremium des Stadtverbands und bilden die Basis für alle organisatorischen, fachlichen und strategischen Themen.

Auf der Tagesordnung stehen regelmäßig aktuelle Anliegen aus den Mitgliedsvereinen, Abstimmungen mit unserem Dienstleister Emkes, Planungs- und Finanzfragen sowie Themen zur Weiterentwicklung des Bochumer Kleingartenwesens – in enger Abstimmung mit der Stadt Bochum und dem Landesverband Westfalen und Lippe der Kleingärtner e.V.

Abgerundet werden die Sitzungen stets mit einem Blick auf kommende Termine, Veranstaltungen und Einladungen aus den Vereinen. So bleibt der Vorstand stets im engen Austausch mit der Basis – den Mitgliedsvereinen.



Zusammenarbeit über die Stadtgrenzen hinaus

Auch über Bochum hinaus ist der Stadtverband aktiv und pflegt einen regelmäßigen Austausch mit den benachbarten Stadtverbänden. Besonders eng ist die Verbindung zum Stadtverband Dortmunder Gartenfreunde e.V., der regelmäßig in Kooperation mit Sponsoren ein Anlagenwettbewerb durchführt.

Hier ist der Bochumer Vorstand immer wieder als Mitglied der Bewertungsjury im Einsatz – so zuletzt an zwei Wochenenden, an denen 44 Spielplatzanlagen nach unterschiedlichen Kriterien begutachtet wurden. Am Ende erhielten alle teilnehmenden Vereine eine Urkunde, und die besten wurden mit Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet.

Solche Veranstaltungen sind nicht nur spannend, sondern auch eine großartige Gelegenheit, neue Ideen und Anregungen mit nach Bochum zu nehmen und sie gegebenenfalls auf unsere Strukturen zu übertragen.



Gemeinsame Werte, gemeinsame Ziele

Das gegenseitige Interesse der Stadtverbände zeigt sich auch in der gegenseitigen Teilnahme an Delegiertenversammlungen, Jubiläen und Wettbewerben. Diese Kontakte sind weit mehr als reine Formalitäten – sie fördern den Zusammenhalt, den Erfahrungsaustausch und die Entwicklung des Kleingartenwesens über Stadtgrenzen hinaus.

Im Verlauf der Jahre 2023 und 2024 war der Vorstand bei zahlreichen Veranstaltungen aktiv und engagiert, darunter bei den Anlagenwettbewerben in Emsdetten, Dortmund und Castrop-Rauxel sowie das 100-jährige Jubiläum des KGV Engelsburg im eigenen Verband.

Solche Begegnungen zeigen deutlich: Kleingartenarbeit ist mehr als das eigene Beet – sie bedeutet Engagement, Gemeinschaft und ein starkes Netzwerk, das weit über die Stadtgrenzen hinausreicht.



Bericht des Dienstleisters Detlev Emkes

Der Vorstand des Stadtverbands Bochum hat beschlossen, die Tradition des „Berichtes des Dienstleisters“ innerhalb seines Berichtes zur Mitgliederversammlung wieder aufleben zu lassen. Das gibt mir die Gelegenheit, einen Blick von „außen“ auf die jüngere Vergangenheit des Bochumer Kleingartenwesens zu werfen. Darüber hinaus kann ich hier auf eine Entwicklung aufmerksam machen, die das besondere Bochumer Kleingartenwesen in der Zukunft nachhaltig beeinträchtigen könnte. Doch dazu später.

Die Aufgabenerledigung rund um die mit Schadstoffen belastete Kleingartenanlage „Thiemannshof“, und um die in der Entwicklung befindliche Neuanlage „Am Herrenacker“, hat gezeigt, dass das Bochumer Kleingartenwesen nach wie vor zu besonderen Leistungen in der Lage ist.

Da ist zunächst die Abwicklung der Kleingartenanlage „Thiemannshof“ zu nennen, auf der eine dauerhafte Nutzung ohne Einschränkungen unmöglich war. Ohne vergleichbare Beispiele, und nur mit dem allgemeinen Schutz des Bundeskleingartengesetzes bei der notwendigen Aufgabe einer Kleingartenanlage versehen, konnte der Stadtverband in zähen Verhandlungen mit der Stadt Bochum ein gutes, vertraglich abgesichertes Ergebnis erzielen. Dazu musste u.a. ein geeignetes Bewertungssystem mit dazugehörigen Entschädigungsregelungen entwickelt werden. Auf dieser Basis wurde ein Vertrag mit der Stadt Bochum und der städtischen Tochtergesellschaft WirtschaftsEntwicklungsGesellschaft Bochum mbH (WEG) ausgehandelt und umgesetzt, der das außergewöhnliche Ende der Pachtverhältnisse der Kleingärtner angemessen wirtschaftlich berücksichtigte. Der Verein und alle Pächter stimmten schlussendlich dem Vertrag und den Entschädigungszahlungen zu. Die Kleingartenanlage „Thiemannshof“ wurde damit Geschichte, das Bochumer Kleingartenwesen hatte etwa 60 Kleingärten und einen Verein samt Vorstand verloren.

Die besondere Leistung der geordneten Aufgabe der Kleingartenanlage „Thiemannshof“, war von Anfang an mit dem Anspruch verbunden, mindestens die gleiche Anzahl an Kleingärten in einer neuen Kleingartenanlage zu entwickeln. Wenn auch leider nicht gleichzeitig, entwickelt sich die neue Kleingartenanlage „Am Herrenacker“ auf sauberem Boden mit mehr als 60 Gärten. Diese wird, nach intensiver Beteiligung des Stadtverbandes am bisherigen Planungsprozess, durch die Stadt Bochum weitgehend „gebrauchsfertig“ erstellt und soll 2026 fertig werden. Das ist alles andere als ein selbstverständliches Zwischenergebnis und nur deshalb möglich, weil die Stadt Bochum in dieser Zusammenarbeit mit einem leistungsfähigen Stadtverband einen nennenswerten Mehrwert für die Bochumer Stadtgesellschaft sieht.

Bei diesem Zwischenergebnis setzt die nächste Aufgabe an, die nur von einem besonderen Kleingartenwesen umgesetzt werden kann: über 60 Lauben in einer „gebrauchsfertigen“ Kleingartenanlage aufzustellen, ohne erhebliche Schäden an dieser Anlage zu verursachen. Ein individueller Laubbau über mehrere Jahre hinweg würde zwangsläufig zu teuren Schäden führen, die niemand wollen kann. Alle Lauben am Stück in den Bauprozess der Stadt zu integrieren, führt aber zwangsläufig zu einem Millionenprojekt. Und genau das hat sich der Stadtverband vorgenommen. Dazu wird, bundesweit erstmalig, die Gründung einer Kleingartengenossenschaft angestrebt, die u.a. die Bereitstellung eines geeigneten Kredits möglich machen soll. Außerdem soll die Genossenschaft potenziell geeignet sein, ein weiteres Standbein für Finanzierungen im Bochumer Kleingartenwesen zu werden und eine Chance für den seit Jahrzehnten ausgebliebenen Neubau von Kleingartenanlagen darzustellen. Eine Mammutaufgabe für die nächsten Monate, auch für ein besonderes Kleingartenwesen!



Die oben von mir skizzierten außergewöhnlichen Leistungen und Aufgaben führen mich nahezu automatisch zu einer Entwicklung, auf die ich aufmerksam machen möchte. Der leicht nachvollziehbare Arbeitsaufwand wurde und wird nur von einem kleinen Personenkreis im Stadtverband und seinem Dienstleister getragen. Dieser Personenkreis, der außerdem das umfangreiche Tagesgeschäft zum Generalpachtvertrag maßgeblich umsetzt, zeigt deutliche Anzeichen von Überlastung. Vermeintliche „Nebenthemen“, wie z.B. der Wandertag, der Kleingartenwettbewerb und eine optimierte Umsetzung der Wertermittlung kommen viel zu kurz. Das gilt auch für die Öffentlichkeitsarbeit und die Kontaktpflege zur Stadtverwaltung und zur Bochumer Politik, wo kaum Zeit bleibt, die Leistungen eines besonderen Kleingartenwesens angemessen darzustellen. Das Verhältnis von Aufgabenumfang und „Leistungsträgern“ droht aus den Fugen zu geraten und über 25 Jahre besonderes Kleingartenwesen in Bochum zu gefährden.

Was muss sich nach meiner Ansicht ändern? In vielen Vereinen muss das Bewusstsein zunehmen, dass die qualifizierte Selbstverwaltung des Kleingartenwesens auf Basis des Generalpachtvertrages nicht nur mit einer erheblichen Finanzausstattung verbunden ist. Vielmehr gehören die leistungsfähige Umsetzung von Aufgaben im Sinne der Kleingärtner, aber auch für die Bochumer Stadtgesellschaft, unmittelbar dazu. Die Leistungen von über 25 Jahren belegen, dass das erfolgreich möglich ist.

Wenn aber in vielen Vereinen der Eindruck entstanden sein sollte, dass das ohne ein Minimum an Mitwirkung im Stadtverband dauerhaft erhalten werden kann, liegt ein kapitaler Irrtum vor. Wie in den Vereinen, ist die Leistungsfähigkeit des Stadtverbandes von der Leistungsbereitschaft und der Leistungsfähigkeit von Vorstandsmitgliedern abhängig. Auch wenn Kleingärtner die Bedeutung eines Vorstandes regelmäßig unterschätzen und leider oft herabwürdigen, gilt nach wie vor: ohne Vorstand kein Verein und ohne Verein keine Kleingartenpacht. Analog dazu gilt für den Stadtverband: ohne leistungsstarken Vorstand keine besonderen Leistungen des Kleingartenwesens und ohne besondere Leistungen des Kleingartenwesens kein entsprechender Stellenwert in der Stadtgesellschaft, Politik und Verwaltung. Ein beliebiges Kleingartenwesen sollte nach über 25 erfolgreicher Arbeit für alle Beteiligten kein Ziel für die Zukunft sein!

Die Mitwirkung von Kleingartenvereinen im Stadtverband ist von essenzieller Bedeutung. Die derzeitig oft abwartende Haltung zur Mitwirkung ist wenig zielführend. Mitwirkung bedeutet zunächst, einzelne Teilaufgaben zu übernehmen, die oft als „Nebenthemen“ betrachtet werden. Neben der Entlastung der wenigen Hauptakteure kann in diesen Bereichen schnell eine Qualitätsverbesserung erreicht werden. Gleichzeitig kann hier erlebt werden, wie Kleingartenwesen rund um den Stadtverband funktioniert. Wer möchte, kann dann darauf aufbauend schrittweise weitere Aufgaben und Handlungsfelder im Stadtverband übernehmen. Der Stadtverbandsvorstand hat in diesem Zusammenhang meinen Vorschlag aufgegriffen, „Stellenanzeigen“ für kleinteilige Aufgabenstellungen anzufertigen und im Internetauftritt des Verbandes zu integrieren. Potenzielle „Bewerber“ sollten keine Angst haben, ihre Mitwirkung und Fähigkeiten anzubieten. Viele kleine Leistungen sollen so zu einem weiterhin tragfähigen Fundament für ein besonderes Kleingartenwesen entwickelt werden. Nur Mut!

Die Mitarbeiter der Emkes GmbH und ich freuen uns auch nach über 25 Jahren auf eine interessante Zusammenarbeit mit den Bochumer Kleingärtnern bei der qualifizierten Selbstverwaltung. In diesem Zusammenhang ist es erwähnenswert, dass sich die Stadt Essen und der Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. das Bochumer Modell seit diesem Jahr zum Vorbild einer zeitgemäßen Einbindung der Leistungen von Kleingärtnern für die Stadtgesellschaft genommen haben.

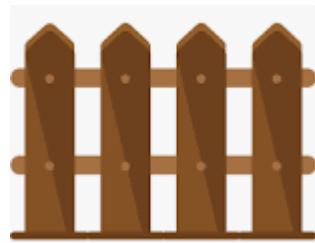
„Gut Grün“, Detlev Emkes (Geschäftsführer der Emkes GmbH)



2024 Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen

Eingesetzte Pflege und Unterhaltungsmittel

	Euro	
Wegebau-Maßnahmen	274.933,73	Zaunbau –
Sonstige Baummaßnahmen	26.572,81	Grenzen neu gezogen
Zaunmaterial	20.797,59	Ganze 1,5 Kilometer Zaun wurden im Jahr 2024 erneuert. Ob Maschendraht oder Stabgitter, am Ende stand alles wieder ordentlich, sicher und standfest. Kostenpunkt: knapp 21.000 € – und viele zufriedene Gärtnerblicke, die nun auf stabile Grenzen schauen können.
Maschinen	19.727,30	
Pflanzen	6.459,68	
Baumpflege	53.089,24	
Spielplätze	38.637,22	
Spielplatzpauschalen	3.135,00	
Pflegepauschalen	19.695,00	
Wasserleitungen	0,00	
Rahmengrün-Maßnahmen	2.374,05	
Sonstiges	<hr/> 0,00	
insgesamt	<hr/> <hr/> 465.421,62	



Baumpflege – Für ein gesundes Grün im Wandel der Jahreszeiten



Auch Bäume in unseren Anlagen brauchen Aufmerksamkeit. Insgesamt umfasst das Baumkataster stolze **3.376 Bäume** in unseren Vereinen, die regelmäßig von der Firma Emkes kontrolliert werden. So wird sichergestellt, dass unsere grünen Riesen gesund bleiben und keine Gefahr für Wege, Gärten oder Vereinsmitglieder darstellen.

Doch die vergangenen Jahre hatte es in sich: Stürme, Trockenperioden und plötzliche Starkregen setzten vielen Bäumen zu. Manche konnten trotz aller Pflege nicht mehr gerettet werden – 24 Bäume mussten gefällt werden. Doch das Motto lautete: „Wer geht, macht Platz für Neues!“ – und so wurden 41 junge Bäume neu gepflanzt, um das ökologische Gleichgewicht und die grüne Vielfalt in unseren Anlagen zu erhalten.

Insgesamt flossen rund 53.000 Euro in die Baumpflege – deutlich weniger als im Vorjahr (über 100.000 Euro), was zeigt, dass die vorausschauende Pflege und regelmäßige Kontrollen Wirkung zeigen.



2024 Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen

Zum Stadttor –

Frischer Schwung für kleine Entdecker

Spielplatz modernisiert. Die alte Stahlschaukel und das in die Jahre gekommene Wipptier (Hase) wurden entfernt und durch neue, kindgerechte Spielgeräte ersetzt.

Das Highlight ist das neue Kletter- und Balancierspielgerät „Apollo“. Es lädt zum Rutschen, Hocklettern und Begegnen ein und sorgt dafür, dass auf dem Spielplatz wieder ordentlich Bewegung und Begeisterung herrscht.

Der Spielplatz ist jetzt nicht nur sicherer, sondern auch deutlich attraktiver gestaltet – ein Ort, an dem unsere jüngsten Gartenfreunde nun wieder mit Begeisterung spielen und sich begegnen können.

In die Jahre gekommen – diese Schaukel hatte ihren letzten Schwung wohl schon vor einiger Zeit



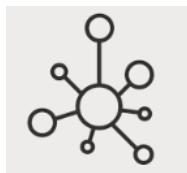
Wiemelhausen - Wegebau und Erschließung

Auch im KGV „Wiemelhausen“ wurde im Berichtsjahr kräftig gebaut. Der Hauptweg vom Spielplatz bis zum Vereinsheim sowie der Stichweg in Richtung Wasserstraße (Parzellen 1–35) wurden vollständig erneuert.

Mit einem Auftragsvolumen von rund **88.000 €** wurde die Maßnahme fachgerecht umgesetzt. Die neuen Wege verbessern nicht nur die Erreichbarkeit der Parzellen, sondern erhöhen auch die Sicherheit und den Komfort innerhalb der Anlage. Gleichzeitig tragen sie zur optischen Aufwertung und zur nachhaltigen Pflege des Vereinsgeländes bei.

**01.05.2024**

Netzwerken mit den Vereinen und Mitgliedern – KGV Volkswohl



Der regelmäßige Kontakt und Austausch mit den Mitgliedsvereinen steht beim Vorstand des Stadtverbands Bochum der Kleingärtner e.V. ganz oben auf der Agenda. Die Organisation und der Besuch von Veranstaltungen spielen dabei eine wichtige Rolle.

Nicht nur die Wandertage sind für den Stadtverband ein zentraler Bestandteil des Netzwerks, sondern auch der persönliche Austausch bei Festen und Veranstaltungen in den Vereinen. So folgte der Vorstand am 1. Mai 2024 einer Einladung des KGV Volkswohl e.V. zum traditionellen Maifest und zur Eröffnung der Gartensaison. Das Fest fand in gemütlicher Runde der Mitglieder statt – kein Wunder, denn mit 18 Parzellen und 36 Mitgliedern zählt der Verein zu den kleineren in Bochum. Der guten Stimmung und dem aktiven Vereinsleben tat das aber keinen Abbruch.

Die Einladung ging auf die Delegiertenversammlung des Stadtverbands im Vorjahr zurück, bei der der Vorsitzende des KGV Volkswohl e.V., Aleksander Paweletzki, Norbert-Wilhelm Matéra und Margret Heiermann herzlich zum Maifest eingeladen hatte. Kurz darauf folgte das offizielle Einladungsschreiben.

Bei herrlichem Sonnenschein nahmen Norbert-Wilhelm Matéra, Margret Heiermann sowie Christian Ernst, Beisitzer und kommissarischer Schriftführer, an der Veranstaltung teil. Schon beim Empfang bestätigte sich der positive Eindruck aus dem Vorfeld: Der Verein präsentierte sich offen, engagiert und mit viel Herz für das Kleingartenwesen.

In geselliger Runde berichteten die Gastgeber stolz von der langen Vereinsgeschichte und der Entwicklung des 1932 gegründeten Kleingartenvereins. Besonders beeindruckend war der Blick in alte Protokollbücher und Dokumente aus den Gründerjahren, die zur Einsicht bereitlagen. Trotz der überschaubaren Größe ist der Verein organisatorisch stark aufgestellt: Alle Vorstandsämter sind besetzt, inklusive Fachberater und zwei Beisitzern.

Ein kleiner Rundgang durch die Anlage zeigte eine vorbildlich gepflegte Gartenanlage. Die Aushänge für Mitglieder waren übersichtlich gestaltet und enthielten sowohl vereinsinterne Informationen als auch Hinweise auf Angebote und Lehrgänge des Stadtverbands.

Man spürte deutlich, dass in diesem Verein viel für die Mitglieder getan wird. Die Harmonie und Herzlichkeit, die an diesem Tag in geselliger Runde zu erleben waren, spiegelten den guten Zusammenhalt und das lebendige Vereinsleben im KGV Volkswohl e.V. eindrucksvoll wider.



**15.06.2024**

Mitgliederversammlung des Landesverbandes

An der turnusgemäß alle zwei Jahre stattfindenden Mitgliederversammlung des Landesverbandes in Ahlen nahm eine Delegation des Stadtverbands Bochum mit 19 Delegierten und 2 Ersatzmitgliedern teil. Als derzeit zweitgrößter Stadtverband im Landesverband ist unsere Präsenz von besonderer Bedeutung.

Der Landesverband vertritt die Interessen von 31 Bezirks- und Stadtverbänden mit rund 73.500 Mitgliedern. In den Ansprachen betonten sowohl der Vorsitzende Rolf Rosendahl als auch Dr. Jan Dietzel vom NRW-Landwirtschaftsministerium die gesellschaftliche Relevanz des Kleingartenwesens – insbesondere in Hinblick auf Integration, Gemeinschaft und Erholung im urbanen Raum.

In weiteren Beiträgen wurde unter anderem der zunehmende Bedarf an Kleingärten, die Bedeutung des Ehrenamts sowie die Herausforderung und Chancen der Digitalisierung thematisiert. Hervorzuheben ist, dass unser Vorsitzender Norbert-Wilhelm Matéra an der Überarbeitung der Mustersatzung für Kleingartenvereine mitgewirkt hat – ein weiterer Beleg für das starke Engagement und die hohe Anerkennung unseres Stadtverbands im Landesverband.



Die Bochumer Delegation bei der Mitgliederversammlung des Landesverbandes

**07.08.2024**

Die neue Website des Stadtverbands ist online!

Eine gute Nachricht: Die neue Website des Stadtverbands Bochum der Kleingärtner e. V. ist ab sofort online! Der Weg dorthin war nicht immer einfach – denn eine moderne, funktionale und benutzerfreundliche Internetpräsenz zu entwickeln, ist ein aufwändiger Prozess, der viele Fragen aufwirft.

Was ist für unsere Nutzer relevant und interessant?

Wie gestalten wir die Seite übersichtlich und einfach bedienbar?

Welche technischen Anforderungen müssen erfüllt sein?

Und wie sorgen wir dafür, dass die Seite aktuell bleibt und gut gefunden wird?

Ein Jahr intensiver Vorbereitung hat es möglich gemacht: In Zusammenarbeit mit dem Landesverband und der TWT Group entstand eine komplett überarbeitete Website, die sowohl inhaltlich als auch technisch auf dem neuesten Stand ist.

Die Kosten von über 5.000 Euro für Konzeption, Gestaltung und technische Umsetzung wurden vollständig vom Landesverband übernommen – ebenso die laufenden Hosting- und Lizenzgebühren. Dafür sagen wir herzlichen Dank!

Natürlich ist eine Website nie „fertig“. Auch in Zukunft werden Inhalte regelmäßig aktualisiert, die Nutzerfreundlichkeit weiter verbessert und neue Funktionen ergänzt. Besonders wichtig ist uns die Aktualität von Berichten, Nachrichten und Terminen.

Wir laden Euch herzlich ein, unsere neue Website zu entdecken – und freuen uns über Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge.

Übrigens: Beiträge aus den Vereinen sind herzlich willkommen!



Die Headerseite unserer neuen Homepage



24.08.2024

Politik trifft Kleingarten

Wir berichten regelmäßig über Veranstaltungen in den Kleingartenvereinen sowie über Aktivitäten beim Landesverband und machen damit die Arbeit des Stadtverbands ein Stück weit transparent. Ein gutes Beispiel für die Bedeutung des Bochumer Kleingartenwesens in der Lokalpolitik ist die Teilnahme des Vorstands am 75-jährigen Vereinsjubiläum des KGV „Im Haarmannsbuch“ e.V. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Gesellschaft folgten gerne der Einladung zu diesem besonderen Anlass.

So nahmen bei unterschiedlichen Gelegenheiten unter anderem Ratsmitglieder der CDU, Bezirksbürgermeister, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Landtags- und Bundestagsabgeordnete teil. Das zeigt deutlich: Das Kleingartenwesen ist in Bochum ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens und genießt über Parteidgrenzen hinweg Anerkennung.

Auch bei den befreundeten Stadtverbänden in Dortmund und Gelsenkirchen sowie beim Landesverband steht die Netzwerkpflege mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Gesellschaft weit oben auf der Agenda.

Gute Kontakte und der regelmäßige Austausch mit der Politik – innerhalb Bochums wie auch über die Stadtgrenzen hinaus – sind wichtige Bausteine für die Weiterentwicklung des Bochumer Kleingartenwesens. Sie tragen maßgeblich zur Zukunftssicherung unserer Vereine bei.

Insgesamt 80 Vereine mit rund 9.200 Mitgliedern leisten mit der Gestaltung und Pflege ihrer Anlagen einen wertvollen Beitrag zum öffentlichen Stadtgrün, zum sozialen Miteinander und zur Erholung der Bevölkerung – sei es beim Spaziergang durch die Anlagen oder beim Besuch der Spielplätze für Kinder.

Dieses Engagement wird von der Politik wahrgenommen und geschätzt. Entsprechend gerne werden Einladungen zu Vereinsfesten und Veranstaltungen angenommen. „Man ist gerne in der Gesellschaft der Kleingärtner“ – so lautet häufig der Tenor bei diesen Begegnungen.

Das Interesse an den Bochumer Kleingärten und ihren Pächterinnen und Pächtern ist in der Bevölkerung unverkennbar vorhanden. Daher der Appell an alle Vereine: Nutzen wir dieses Interesse, gehen wir mit den Gästen ins Gespräch und zeigen wir, was das Kleingartenwesen in Bochum ausmacht.



**15.09.2024**

Jubiläum 30. Wandertag

Der 30. Wandertag fand am 15. September 2024 statt. Start und Ziel war beim KGV Flora e.V., der sich – gemeinsam mit der Mittagspausenstation im KGV Bochum-Langendreer e.V. – als gute Gastgeber erwies.

Wie auch in den Jahren zuvor zeigte sich das gute Netzwerk des Stadtverbands Bochum der Kleingärtner e.V. durch die zahlreiche Teilnahme von Vertreterinnen und Vertretern aus Lokal-, Landes- und Bundespolitik sowie vom Stadtverband der Gartenfreunde Herne-Wanne e.V. Die Stadtverbände aus Dortmund, Essen und Gelsenkirchen ließen sich aufgrund von Terminkollisionen entschuldigen.

Bei schönem Wetter traf man sich um 10:00 Uhr in Werne und stärkte sich zunächst bei belegten Brötchen und Kaffee. Viele freuten sich auf ein Wiedersehen, was der Stimmung von Anfang an anzumerken war.

In seiner Eröffnungsansprache begrüßte unser Vorsitzender Norbert-Wilhelm Matéra herzlich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, besonders Bezirksbürgermeister Dr. Dirk Meyer (SPD), Andrea Busche (SPD, MdL) und Axel Schäfer (SPD, MdB), sowie weitere Gäste aus der Stadtpolitik. Trotz der allgemein rückläufigen Bereitschaft, sich in Vereinen zu engagieren, konnten rund 80 Kleingärtnerinnen, Kleingärtner und Interessierte verzeichnet werden. Norbert-Wilhelm Matéra betonte, dass sich der Stadtverband auch künftig in der gesellschaftlichen Mitte präsentieren und Werbung für das Bochumer Kleingartenwesen machen wolle. Kleingärten leisten einen wertvollen Beitrag zum öffentlichen Grün, bieten Erholungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger und sind Orte des gesellschaftlichen Austauschs und Zusammenhalts – Spielplätze für Kinder runden das Ganze ab.

Der Rundkurs war etwa 6 Kilometer lang und führte unter anderem durch die grüne Lunge Langendreers, den Volkspark. Die Mittagspause fand im KGV Bochum-Langendreer e.V. statt, ehe es wieder zurück zum Ausgangspunkt ging. Unterwegs berichtete Bezirksbürgermeister Dr. Meyer über die Stadtentwicklung der letzten Jahre in diesem Stadtteil – aufmerksam und interessiert hörte man zu.

Am Ende blickten alle auf eine gelungene Veranstaltung zurück – verbunden mit einem herzlichen Dank an die veranstaltenden Vereine und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für diesen schönen Tag.

Impressionen vom Wandertag





02.12.2024

Engagiert für eine grüne Zukunft – Kinder- und Jugendförderung durch den Landesverband

Der Landesverband Westfalen und Lippe e. V. hat ein neues Förderprogramm zur Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit in Kleingartenvereinen ins Leben gerufen. Ziel ist es, ehrenamtliches Engagement vor Ort zu stärken und jungen Menschen frühzeitig einen Zugang zur Natur zu ermöglichen.

Aus Bochum waren gleich zwei Vereine erfolgreich dabei: der **KGV „Vogelsang“ e. V.** und der **KGV „Hofstede“ e. V.** – mit zwei kreativen Projekten, die beispielhaft zeigen, wie gelebte Nachhaltigkeit und generationsübergreifendes Lernen im Kleingarten funktionieren können.



Ein Gewächshaus für kleine Gärtner – Projekt im KGV „Vogelsang“

Seit Mai 2024 besteht eine Kooperation zwischen dem KGV Vogelsang und der Pastor Viertmann KiTa. Die Kita bewirtschaftet eine eigene Parzelle – mit dem Ziel, Kindern frühzeitig Erfahrungen mit Natur und Jahreszeiten zu ermöglichen. Erde, Wasser, Wind und Sonne werden hier nicht nur theoretisch erklärt, sondern ganz praktisch erlebt.

Die Kinder säen, pflegen und ernten gemeinsam mit den Betreuern – und das Ergebnis landet oft direkt auf den Tellern der Kita-Mahlzeiten: frisches, ökologisch angebautes Obst und Gemüse. Besonders beliebt war in diesem Jahr die Kartoffelernte – für viele Kinder ein echtes Highlight und eine ganz neue Erfahrung.

Die kleinen „Gartenwichtel“ haben mit viel Begeisterung aus einer kahlen Fläche einen lebendigen Garten mit Kräuterspirale, Gemüsebeeten, Obstbäumen und Blumen für Insekten geschaffen.

Im Laufe des Gartenjahres entstand der Wunsch nach einem Gewächshaus, um Jungpflanzen besser schützen und früher starten zu können. Mit diesem Antrag erhielt der KGV Vogelsang die **höchste Fördersumme von 1.000 €**.

Der Stadtverband ist begeistert von diesem großartigen Projekt und wünscht den kleinen Gärtnerinnen und Gärtnern von Parzelle 34 weiterhin viel Freude und eine reiche Ernte im nächsten Gartenjahr.



Tipp: Das Projekt war sogar Thema in der WDR Lokalzeit Ruhr!



Die Parzelle der „Gartenwichtel“ im KGV Vogelsang e.V. aus der Vogelperspektive

„Jung lernt von Alt“ – Hochbeet-Projekt im KGV „Hofstede“

Auch der KGV Hofstede überzeugte mit seinem Konzept und erhielt eine Förderung in Höhe von **290 €**. Direkt am Vereinsheim entstehen drei neue Hochbeete, in denen Kinder und Jugendliche gemeinsam mit den „alten Hasen“ des Vereins lernen, wie Gemüse angebaut und genutzt wird – vom Samen bis auf den Teller.

Die Hochbeete werden gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren aufgebaut, befüllt, bepflanzt und gepflegt. Zusätzlich unterstützt eine erfahrene Gartenfachberaterin das Projekt mit kindgerechter Pflanzenkunde.

Das Motto „**Jung lernt von Alt**“ ist dabei nicht nur ein schöner Leitspruch – es ist ein notwendiger Impuls. Denn Wissen, Erfahrung und Gemeinschaft zwischen den Generationen drohen allzu oft verloren zu gehen.

Mit dem Hochbeet-Projekt schafft der KGV Hofstede einen Ort, an dem Generationen miteinander und voneinander lernen. Oder wie man in der Sozialpsychologie sagt: „Generativität“ wird hier ganz praktisch gelebt.

Der Stadtverband wünscht viel Erfolg und gutes Gelingen bei diesem beispielhaften Vorhaben!

**26.11.2024**

Die neue Mustervereinssatzung des Landesverbands - ein zeitgemäßer Rahmen für die Vereinsarbeit



Mit der überarbeiteten **orangen Mustervereinssatzung** bringt der Landesverband frischen Wind in die Vereinsarbeit. Nach mehr als 15 Jahren wurde die bisherige „grüne“ Fassung grundlegend überarbeitet – angepasst an aktuelle rechtliche Vorgaben und mit dem Ziel, die Satzung klarer, verständlicher und praxisnäher zu gestalten.

Die neue Satzung bietet Vorständen und Vereinsmitgliedern eine **aktuelle, rechtlich fundierte Grundlage**, die auf die heutigen Anforderungen zugeschnitten ist. Sie stärkt die Rechtssicherheit in der täglichen Vereinsarbeit und sorgt durch ihre einheitliche

Struktur für eine bessere Beratungs- und Unterstützungsbasis – denn alle Vereine greifen künftig auf denselben Regelungsrahmen zurück.

Die wichtigsten Neuerungen im Überblick:

◆ **Organisation:**

Die Rolle der Fachberatung wird gestärkt. Mitgliederversammlungen können künftig auch digital durchgeführt werden – ein wichtiger Schritt in Richtung zeitgemäßer Vereinskommunikation.

◆ **Rechte und Pflichten:**

Klare Regelungen zu Mitgliedsbeiträgen und zur Gemeinschaftsarbeit schaffen Transparenz und geben sowohl Mitgliedern als auch Vorständen mehr Orientierung und Sicherheit.

◆ **Schllichtungsverfahren:**

Ein festgelegtes Verfahren für Streitfälle und mögliche Ausschlüsse sorgt für mehr Fairness und Nachvollziehbarkeit in kritischen Situationen.

◆ **Gartenordnung:**

Detaillierte Vorgaben zur Nutzung der Parzellen, zur Laubengröße und zu baulichen Anlagen wie Gewächshäusern helfen, die kleingärtnerischen Grundsätze einzuhalten.

Wichtig:

Die neue Mustervereinssatzung tritt nicht automatisch in Kraft – sie muss **von jeder Mitgliederversammlung individuell beschlossen werden**. Die Entscheidung darüber trifft also die jeweilige Vereinsgemeinschaft.

Mit dieser aktualisierten Satzung erhalten die Vereine ein modernes, verlässliches und praxisorientiertes Werkzeug an die Hand, das den Weg für eine zukunftsfähige Vereinsarbeit ebnet.



17.12.2024

25 Jahre Firma Emkes GmbH – eine starke Partnerschaft

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Firma Emkes hat ihren Ursprung im Jahr 1999. Damals übertrug die Stadt Bochum die Verwaltung von 80 Kleingartenanlagen auf den Stadtverband Bochum der Kleingärtner e.V. Als ehemaliger Mitarbeiter des Grünflächenamts und ausgewiesener Fachmann bot Geschäftsführer Detlev Emkes dem Stadtverband professionelle Unterstützung in Betrieb und Verwaltung an. Seitdem besteht ein Dienstleistungsvertrag, der mittlerweile zwei Mal verlängert wurde und auf eine langjährige, erfolgreiche Partnerschaft zurückblicken kann.

Angesichts der Vielzahl an Aufgaben, die durch den Stadtverband mit seinem ehrenamtlichen Vorstandsteam bewältigt werden müssen, zeigt sich, wie wichtig ein zuverlässiger und kompetenter Partner wie die Firma Emkes ist.

Emkes begleitet die Entwicklung aller Bochumer Kleingartenanlagen – einschließlich der darin liegenden Kinderspielplätze und öffentlichen Baumbestände. Gerade in sicherheitsrelevanten Bereichen ist diese fachliche Unterstützung unverzichtbar. Auch der kontinuierliche Wegebau wird jährlich neu geplant und umgesetzt. Ohne diesen langjährigen Partner wäre das Bochumer Kleingartenwesen in den vergangenen 25 Jahren nicht in seiner heutigen Form denkbar gewesen.

Die gesellschaftlichen Veränderungen stellen das Kleingartenwesen vor neue Herausforderungen: Es gilt, die 80 Anlagen als Orte der Erholung, des Miteinanders und als Teil des öffentlichen Grüns in der Stadtgesellschaft weiter zu verankern. Bochumer Kleingärten sollen auch künftig einen wichtigen Beitrag zur Stadtkultur leisten – als grüne Oasen mit Spiel- und Erholungsmöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger.

Der Stadtverband Bochum der Kleingärtner e.V. ist daher froh und stolz, mit der Firma Emkes einen so starken und erfahrenen Partner an seiner Seite zu wissen. Unser besonderer Dank gilt Geschäftsführer Detlev Emkes und seinem gesamten Team für die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die Vielzahl an Aufgaben, die der Stadtverband zu bewältigen hat, wäre allein im Ehrenamt nicht leistbar.

Auf der Vereinsleitersitzung 2024 nahm Detlev Emkes Stellung zu Gerüchten über einen möglichen Rückzug. Er kündigte an, bis 2029 weiterhin beratend tätig zu bleiben. Die Geschäftsführung der Firma wurde bereits an seinen Nachfolger übergeben – und damit ist auch der Fortbestand dieses verlässlichen Partners gesichert.



Detlev Emkes mit Norbert-Wilhelm Matéra und Margret Heermann



Bericht der Frauengruppe 2024

An jedem zweiten Dienstag im Monat, trafen sich die Frauengruppenleiterinnen aus den Bochumer Kleingartenvereinen im Verbundszentrum des Stadtverbandes.

Neben fachlichen und kreativen Themen war auch der Erfahrungsaustausch ein wichtiger Bestandteil dieser Treffen.

Auf der Pflanzentauschbörse wurden selbst ausgesäte und aufgezogene Pflänzchen getauscht und über Besonderheiten derselben diskutiert.

Auch eine Ideenbörse bot viel Stoff für Diskussionen und Anregungen.

Die Anfertigung der Anstecknadeln für den Wandertag war auch diesmal wieder ein unbedingtes Muss.

Die Fachlehrfahrt führte die Gruppe nach Arcen, ein Besuch der Schlossgärten stand auf dem Plan. Ein beeindruckendes Angebot an unterschiedlichen Rhododendrenarten, das barocke Rosarium, bestehend aus 10 thematisierten Rosengärten mit über 8000 Rosenarten war ein absoluter Höhepunkt. Unterschiedliche Themengärten, Wasser- und Teichlandschaften luden zum Verweilen ein. Am Nachmittag ging es dann weiter nach Straelen, wo bei einem gemeinsamen Essen der Tag beendet wurde.

Den Abschluss der Aktivitäten bildete die traditionelle Weihnachtsfeier im Dezember, zu dem auch der Vorstand des Stadtverbandes eingeladen war.

Ein Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass die Veranstaltungen der Frauengruppe stattfinden konnten.



Gruppenfoto bei der Fachlehrfahrt nach Arcen



2024 Fachberatung – praxisnah, vielfältig und engagiert

Die Fachberatung des Stadtverbands startete 2024 trotz eines personellen Abgangs engagiert in das Jahresprogramm: Sabine Krause van Deest, die erst 2023 gewählt worden war, legte ihr Amt im März 2024 nieder. Die Fachberater setzten ihr Jahresprogramm jedoch engagiert fort und bot den Mitgliedern praxisnahes Fachwissen und spannende Themen.

Frühling

- Februar: **Dem Boden etwas Gutes tun** – Mulchen und Gründüngung.
Planung ist das A und O - Mischkultur und die Planung des Gemüsegartens (Christoph Sokacz-Welz)
- April: **Nistkästen bauen und Saatbomben herstellen** – von klein bis groß, Workshop auch für Kinder (Christoph Sokacz-Welz)
Pflanzenvermehrung in Theorie und Praxis - Aussaat, Stecklinge, Teilung und Ableger (Anke Leitner)
Natürliche Düngung und Schädlingsbekämpfung mit Brennessel, Beinwell & Co. - Möglichkeiten und Grenzen (Christoph Sokacz-Welz)

Sommer

- Mai: **Kompost** – das kostenlose Gold des Gärtners, praktische Kreislaufwirtschaft im Kleingarten (Martina Weichhaus)
Staudenpflege – Wann schneide ich welche Stauden? Tipps für Schnittmanagement. Chelsea Chop, nicht nur für englische Gärten ein toller Tipp – (Christoph Sokacz-Welz)
- Juni: **Naturschutz im Kleingarten** – Igel, Libelle, Kröte & Co.(Christoph Sokacz-Welz)
- Juli: **Herbst- und Wintergemüse** – Vielfalt jenseits von Grünkohl und Rosenkohl (Christoph Sokacz-Welz)
Re-Growing & Bokashi – Nachwachsen von Gemüseresten, Bodenverbesserung mit effektiven Mikroorganismen EM (Martina Weichhaus)

Herbst

- September: **Saatgutgewinnung** vom Lieblingsgemüse (Martina Weichhaus)
- Oktober: **Obstbaumschnitt** in Theorie und Praxis – Erziehungsschnitt, Pflege, Sorten- und Standortwahl (Gerd Blüggel)
Stauden- und Obstauswahl für den Kleingarten – Welche Pflanzen passen wo? Welches Obst ist für mich geeignet? (Christoph Sokacz-Welz)
Gartenpflege im Herbst und Winter – Überwinterung von Paprika, Fuchsien & Co. (Christoph Sokacz-Welz)
- November: **Beerenobst** – von der Pflanzung bis zum Schnitt (Christoph Sokacz-Welz)



Die Fachberatung 2024 zeigte damit erneut, wie praxisnah, vielfältig und engagiert die Arbeit gestaltet ist. Die Mitglieder profitierten von praxisnahen Tipps, naturnahen Themen und fachlichem Austausch, während die Fachberaterinnen und Fachberater die Gemeinschaft im Verband stärkten und neue Ideen einbrachten.

Eigene Ernte aus dem Lehrgarten



2024 Schlichtungsausschuss - Klarheit schaffen und Konflikte lösen



Der Schlichtungsausschuss setzte seine Tätigkeit im Jahr 2024 engagiert fort und tagte insgesamt neunmal, um die eingegangenen Anliegen zu bearbeiten und faire Lösungen im Sinne der Vereinsordnung zu finden.

Im Berichtsjahr wurden sechs Anträge an den Schlichtungsausschuss gestellt, die sich erneut überwiegend auf Kündigungen von Unterpachtverhältnissen bezogen. Die Gründe hierfür lagen unter anderem in Bauverstößen sowie in Störungen des Vereinsfriedens.

In zwei Fällen wurden die Anträge abgelehnt, da von den Beschwerdeführern zwischenzeitlich ein Rechtsanwalt eingeschaltet worden war und die Angelegenheiten somit nicht mehr in die Zuständigkeit des Schlichtungsausschusses fielen.

Bei den Kündigungen aufgrund von Bauvergehen wurden die Verfahren nach Beseitigung der Beanstandungen eingestellt, da die Kündigungen von den jeweiligen Vorständen zurückgenommen wurden. In zwei weiteren Fällen erschien lediglich eine der beteiligten Parteien, sodass der Ausschuss in Abwesenheit der Gegenseite eine Entscheidung treffen musste.

Der Schlichtungsausschuss blickt auf ein intensives Jahr mit vielfältigen Aufgaben zurück und bedankt sich bei allen Beteiligten für die sachliche Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

"Jenseits von richtig und falsch liegt ein Ort. Dort treffen wir uns." – Rumi 1207-1273

**2024 Vermögensübersicht (Bilanz) zum 31.12.2024 in €**

Aktiva	01.01.2024 Euro	Zugang Euro		31.12.2024 Euro
Anlagevermögen	630.485,40	0,00 AfA	630.485,40 23.234,09	607.251,31
Kasse	416,13			115,84
Sparkasse - Girokonto	149.841,98			187.459,25
Sparkasse - flexibles Festgeld	200.000,00			304.500,00
Sparkasse - Sparbuch	13.170,70			16.986,79
Forderungen an Mitgliedsvereine	69.056,00			50.635,08
Sonstige Forderungen	632,66			191,66
	<u>1.063.602,87</u>			<u>1.167.139,93</u>
Passiva	01.01.2024	Auflösung	Zuführung	31.12.2024
Rücklagen zur Förderung des Kleingartenwesens	98.268,52		35.578,41	133.846,93
Rücklage für Pflege Vereinsanlagen	4.984,53		62.940,53	67.925,06
Betriebsmittelrücklage	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Freie Rücklagen	79.000,00		5.000,00	84.000,00
sonstige Verbindlichkeiten	0,00			18,12
Verbandsvermögen	<u>781.349,82</u>			<u>781.349,82</u>
	<u>1.063.602,87</u>			<u>1.167.139,93</u>



2024 Einnahmen in €

Einnahmen	Plan 2024	Ist 2024
<u>Ideeller Bereich</u>		
Mitgliedsbeiträge Stadtverband	126.000,00	126.016,00
Rückvergütung Versicherungen	9.000,00	9.299,50
Zuschüsse Stadt Bochum	150.000,00	150.000,00
Pacht städtische Flächen	672.100,00	667.509,77
Sonstige Einnahmen	500,00	582,70
Durchlaufende Posten (Beiträge LV / Versicherungen)	457.900,00	470.486,00
Erstattung Vorsteuer	80.000,00	90.348,26
Auflösung Rücklagen	30.129,00	0,00
<u>Vermögensverwaltung</u>		
Zinserträge	0,00	8.316,09
Pacht eigene Flächen	24.000,00	24.078,08
<u>Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</u>		
Diverse Veranstaltungen	500,00	211,00
Gesamt	1.550.129,00	1.546.847,40



2024 Ausgaben in €

Ausgaben	Plan 2024	Ist 2024
<u>Ideeller Bereich</u>		
AfA Gebäude und Sachanlagen	24.000,00	23.234,09
<u>Verwaltungskosten</u>		
Personalkosten Geschäftsstelle	107.200,00	112.030,68
Reinigung Geschäftsstelle	4.000,00	2.737,13
Gebäude/Außerbereich	9.000,00	4.300,20
Verbandszentrum Inventar	1.000,00	0,00
Bürokosten	9.000,00	8.764,43
Pacht, Nebenkosten, Versicherungen	8.300,00	8.231,84
Rechtsberatung / Schlichtung	5.000,00	1.159,78
Sonstige Aufwendungen	4.500,00	7.175,51
Aufwandsentschädigungen / Tagegelder	15.500,00	17.826,60
Aufwand Lehrgarten	2.000,00	341,57
<u>Fachberatung / Öffentlichkeitsarbeit</u>		
Fachberatung, Schulungen	7.153,00	1.900,16
Frauenberatung	2.000,00	2.000,00
Kleingartenwettbewerb	6.200,00	0,00
<u>Sonstige Kosten</u>		
Pflege und Unterhaltung der Vereinsanlagen	550.981,00	465.421,62
Dienstleistungsvertrag	295.100,00	317.718,85
Durchlaufende Posten (Beiträge LV / Versicherungen)	457.900,00	470.486,00
<u>Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</u>		
Diverse Veranstaltungen	500,00	0,00
<u>Rücklagen</u>		
Zuführung Rücklage Förderung Kleingartenwesen	34.864,00	35.578,41
Zuführung zur freien Rücklage	5.000,00	5.000,00
Zuführung Rücklage Pflege Vereinsanlagen	0,00	62.940,53
Zuführung zum Verbandsvermögen	931,00	0,00
Gesamt	1.550.129,00	1.546.847,40



Prüfungsbericht über die Verbandsgeschäfte des Stadtverband Bochum der Kleingärtner e.V., Bochum

I. Allgemeine Angaben

1. Prüfungsauftrag

In der Mitgliederversammlung vom 18. November 2023 wurde für die Wahl von Kassenprüfern das Aufrückverfahren bestätigt.

Cornelia Kelz „Erholung am Stadtpark“ rückt als 1. Kassenprüferin auf.

Als 2. Kassenprüferin wurde Xenia Krall „Bergmannsheil“ und als Ersatzkassenprüfer wurde Gerhard Schneidereit „Bochum-Weitmar Mitte“ gewählt.

Damit wurde gleichzeitig der Auftrag erteilt, die Buchführung für das Geschäftsjahr 2024 vom 1. Januar bis 31. Dezember zu prüfen.
Die Rechtsgrundlage der erforderlichen Prüfung ergibt sich aus dem §§ 11 und 13 der Satzung des Verbandes.

2. Steuerliche und rechtliche Verhältnisse

Der Verband ist durch Bescheid des Finanzamtes Bochum-Mitte vom 22.01.2023 als steuerlich gemeinnützig anerkannt worden und daher von der Körperschaftssteuer befreit.

Die Eintragung im Vereinsregister des Amtsgerichtes Bochum erfolgte unter der VR-Nummer 918.

II. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungen haben wir am 25. September 2024 und am 18. März 2025 in den Geschäftsräumen des Stadtverbandes Bochum der Kleingärtner e.V. durchgeführt. Gegenstand unserer Prüfung war die Buchführung und der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024.

Im Prüfungszeitraum stand dem Verein für die Verbuchung aller Geschäftsvorfälle eine EDV-Buchführung zur Verfügung. Die Belege wurden stichprobenweise mit den Sachkonten überprüft.

III. Prüfungsergebnis

Die Kassen- und Bankbestände stimmen mit den Buchführungsunterlagen überein. Die Bücher und Konten sind übersichtlich geführt, die Belegablage ist korrekt.

Die Finanzmittel des Vereins sind für satzungsgemäße Zwecke verwendet worden.

Die Buchführung entspricht den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung
Auskünfte sind uns vom Kassierer des Verbandes, Manfred Schettler, bereitwillig erteilt worden.

Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

IV. Vorschlag der Prüfer

Aufgrund unserer Prüfung wird der Mitgliederversammlung empfohlen, dem Vorstand des Stadtverbandes Bochum der Kleingärtner e.V., Entlastung zu erteilen.

Bochum, 18.03.2025

Cornelia Kelz
Kassenprüferin

Xenia Krall
Kassenprüferin

Gerhard Schneidereit
Kassenprüfer



..... bin im Garten !



Wer einen Garten hat,
lebt schon im Paradies.



Ein Garten ohne Vielfalt ist wie
eine Gesellschaft ohne Stimme.



Wo Blumen blühen,
lächelt die Welt.



Es wächst im Garten
mehr, als man gesät hat.



Nachhaltigkeit beginnt dort,
wo man sich bückt, um etwas
Kleines zu retten.

Im Garten lernt man, dass
alles seine Zeit hat.



Haushaltsplan für 2025 und 2026

Einnahmen in €	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
Ideeller Bereich			
Mitgliedsbeiträge Stadtverband	126.016	159.600	159.600
Dlfd. Posten (Beiträge LV / Versicherungen)	470.486	457.900	457.900
Rückvergütung Versicherungen	9.300	9.000	9.000
Zuschüsse Stadt Bochum	150.000	150.000	150.000
Restabwicklung KGV Thiemannshof	0	0	161.895
Pacht städtische Flächen	667.510	672.100	681.995
Sonstige Einnahmen	583	500	500
Erstattung Vorsteuer	90.348	80.000	80.000
Auflösung Rücklagen	0	85.559	134.000
Vermögensverwaltung			
Zinserträge	8.316	8.000	9.742
Pacht eigene Flächen	24.078	24.000	24.078
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb			
Diverse Veranstaltungen	211	500	500
Gesamt	1.546.847	1.647.159	1.869.210



Haushaltsplan für 2025 und 2026

Ausgaben in €	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
<u>Ideeller Bereich</u>			
AfA Gebäude und Sachanlagen	23.234	24.000	24.000
<u>Verwaltungskosten</u>			
Personalkosten Geschäftsstelle	112.031	116.500	120.000
Reinigung Geschäftsstelle	2.737	3.500	3.570
Gebäude/Außengelände	4.300	6.000	5.000
Verbandszentrum Inventar	0	1.000	1.000
Bürokosten	8.764	9.500	9.690
Pacht, Nebenkosten, Versicherungen	8.232	8.500	8.500
Rechtsberatung / Schlichtung	1.160	2.500	1.000
Sonstige Aufwendungen	7.176	7.500	7.000
Aufwandsentschädigungen / Tagegelder	17.827	19.000	20.000
Aufwand Lehrgarten	342	1.000	1.000
Projektkosten Verwaltungsprogramm	0	0	15.200
<u>Fachberatung / Öffentlichkeitsarbeit</u>			
Fachberatung, Schulungen	1.900	4.000	4.000
Frauenberatung	2.000	2.000	0
Kleingartenwettbewerb	0	6.200	6.200
<u>Sonstige Kosten</u>			
Pflege und Unterhaltung der Vereinsanlagen	465.422	636.540	506.971
Dienstleistungsvertrag	317.719	330.000	324.004
Aufwand KGV "Herrenacker"	0	0	161.895
Darlehen Genossenschaftsmodell KGA	0	0	134.000
Dlfd. Posten (Beiträge LV / Versicherungen)	470.486	457.900	457.900
<u>Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</u>			
Diverse Veranstaltungen	0	500	500
<u>Rücklagen</u>			
Zuführung Rücklage Förderung	35.578	6.019	52.780
Kleingartenwesen	5.000	5.000	5.000
Zuführung zur freien Rücklage	62.941	0	0
Gesamt	1.546.847	1.647.159	1.869.210



Geschäftsordnung zur Mitgliederversammlung

1. Die Leitung der Versammlung obliegt dem Verbandsvorsitzenden, im Verhinderungsfall dem Stellvertreter.
2. Der Versammlungsleiter eröffnet die Versammlung.
3. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit ihrer Einberufung sowie ihre Beschlussfähigkeit fest.
4. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit gibt er die Tagesordnung bekannt und lässt über die Geschäfts- und Wahlordnung beschließen.
5. Die Versammlung wird nach der beschlossenen Geschäfts- und Wahlordnung abgewickelt. Dabei ist folgendes Verfahren zu beachten: Der Versammlungsleiter hat zu dem jeweils zur Verhandlung stehenden Tagesordnungspunkt zunächst dem Berichterstatter oder Antragsteller das Wort zu erteilen. Anschließend wird die Aussprache eröffnet.
An der Aussprache können sich alle Stimmberchtigten beteiligen. Wortmeldungen erfolgen durch Handzeichen, auf Einwand des Versammlungsleiters jedoch schriftlich über die Mandatsprüfungskommission an den Versammlungsleiter. Sie werden in ihrer Reihenfolge abgewickelt. Vorstandsmitglieder können das Wort außer der Reihe erhalten. Nach der Aussprache steht dem Berichterstatter das Schlusswort zu.
6. Zu den anstehenden Tagesordnungspunkten kann ein Delegierter jeweils zweimal sprechen mit Ausnahme des Berichterstatters und der Mitglieder des Vorstandes. In besonderen Fällen (Richtigstellungen und ergänzende Ausführungen) kann der Versammlungsleiter ihm erneut das Wort erteilen.
7. Die Sprechdauer kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung generell oder für einzelne Tagesordnungspunkte eine bestimmte Redezeit festgesetzt werden. Auch ohne Zeitbeschränkung wird erwartet, dass jeder Diskussionsredner sich kurzfasst und auf Wiederholungen verzichtet.
8. Zur Geschäftsordnung ist das Wort außer der Reihe zu erteilen, jedoch nicht während einer Rede oder Abstimmung.
9. Antrag auf Schluss der Debatte kann nur ein Stimmberchtigter stellen, der an der Debatte nicht beteiligt war. Solche Anträge sind sofort zu behandeln. Es kann jeweils nur Einer für und ein Zweiter gegen den Antrag sprechen. Vor einer Abstimmung über den Antrag auf Schluss der Debatte sind die Wortmeldungen bzw. die vorliegenden Rednerlisten bekannt zu geben.
10. Gültige Beschlüsse können nur zu den vorliegenden Tagesordnungspunkten gefasst werden, die den Delegierten mit der schriftlichen Einberufung der Mitgliederversammlung bekannt geworden sind.
11. Die Beschlussfassung erfolgt durch einfache Stimmenmehrheit (qualitative Mehrheit) der anwesenden Stimmberchtigten. Stimmengleichheit gilt als Ablehnung. Beschlüsse, durch welche die Satzung abgeändert wird, bedürfen der Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Stimmberchtigten. Ungültige Stimmen bzw. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt.
Abgestimmt wird in der Regel durch Handzeichen; auf Antrag eines Drittels der anwesenden Stimmberchtigten jedoch durch Stimmzettel.
12. Die Mitglieder des Mandatsprüfungs- und Wahlausschusses unterstützen den Versammlungsleiter bei der Feststellung der Beschlussergebnisse.

Wahlordnung zur Mitgliederversammlung

1. Die Besetzung von Ämtern erfolgt durch Wahlen, das heißt durch Beschlüsse der Mitgliederversammlung.
2. Wählbar ist jedes Organisationsmitglied, das anwesend ist oder vorher dem Vorstand die schriftliche Zustimmung zur Übernahme eines Amtes mitgeteilt hat.
3. Über die Besetzung eines jeden Amtes wird einzeln abgestimmt; in der Regel durch Handzeichen, bei mehreren Kandidaten-Vorschlägen mit Stimmzettel. Gewählt ist, wer in einer Abstimmung mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhält. Ergibt sich keine einfache Mehrheit, so findet ein zweiter Wahlgang statt, in dem gewählt ist, wer die meisten Stimmen erhält (relatives Wahlrecht).

Bei Stimmengleichheit wird der zweite Wahlgang wiederholt. Bei erneuter Stimmengleichheit entscheidet das Los. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen zählen nicht mit.

4. Die Mitglieder des Mandatsprüfungs- und Wahlausschusses haben die Ergebnisse des Wahlvorgangs festzustellen und diese dem Versammlungsleiter schriftlich mitzuteilen, der sie bekannt gibt.
5. Über die Abstimmungsweisen und Wahlverfahren, die nicht durch Satzung oder diese Wahlordnung geregelt sind, entscheidet der Versammlungsleiter.



Notizen